

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 279.

Sonntag den 6. October.

1850.

Bekanntmachung.

In Gemässheit einer bereits seit dem Jahre 1735 in hiesiger Stadt bestehenden Vorschrift ist das Ausschütten von Kohlen aller Art auf der Straße bei Strafe verboten; vielmehr dürfen die Kohlen lediglich in Körben oder Säcken oder überhaupt nur auf solche Weise auf- und abgeladen werden, daß deren Ausschütten auf der Straße dabei vermieden wird.

In Folge wiederholter Verleugnungen dieser Bestimmung finden wir uns veranlaßt, dieselbe von Neuem einzuschärfen.
Leipzig den 3. October 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Schleißner.

Aufforderung.

Alle, die sich im Besitze von Acten des Landgerichts und des Gerichts Gohlis befinden, werden hierdurch um deren unverzügliche Rückgabe ersucht, indem dieselben bei Ordnung des Archivs gebraucht werden.

Leipzig den 28. September 1850.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Samtagsverhandlungen.

Siebenundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 3. October.

Pos. 48a des Budgets des Militärdepartements, über welche bereits gestern die Berathung begonnen, fordert 704,024 Thlr. etatmässig und 251 Thlr. transitorisch für Tractament, Lohnung, Quartiergelder der Offiziere, Hufschlags- und Equipirungsgelder der neu angestellenden Unteroffiziere u. s. w. Die Deputation empfiehlt nur 698,598 Thlr. etatmässig und 251 Thlr. transitorisch zur Bewilligung, zugleich aber die Annahme folgenden Antrags: „die Kammer wolle sich mit der in der Budgetvorlage aufgestellten Normierung der Gehalte der Rittmeister und Hauptleute der Armee, so wie mit den vorgeschlagenen Dienstalterzulagen einverstanden erklären“, gegen welchen Antrag sich Abg. Schäffer in längerer Darlegung schon gestern erklärt hatte, während Abg. Unger den vom Abg. v. Möstik gestellten, aber zurückgezogenen Antrag (s. unsern letzten Bericht) auf Wiedereinführung der Stellvertretung „zum Wohle des Landes“ wieder aufgenommen. Schäffer ward vom Referenten und dem Reg.-Comm. Siegmann bekämpft, und der letztere fügte die speziellen Angaben des Regierungsvorschlags hinzu. Endlich beschließt die Kammer, die Abstimmung über den Deputationsantrag hinsichtlich der neuen Normierung der Capitäns- und Hauptmannsstellen vor der Hand auszusetzen und bewilligt vorbehältlich der durch jenen Antrag sich noch etwa ergebenden Modificationen die von der Deputation bezeichnete Summe, so wie die in Pos. 48b (Naturalverpflegung) geforderte. Die Anfrage Riedels, ob ein sächs. Offizier unter Fortbeziehung seines Gehalts beim Herzog von Coburg als Adjutant angestellt sei, bejaht der Regierungs-Commissar mit der Bemerkung, daß dies mit Rücksicht auf die Stelle eines Generals der sächs. Armee, die der Herzog bekleide, als ein Act der Artigkeit geschehen sei. Pos. 49 (Bekleidung und Ausrüstung der Armee) fordert 199,851 Thlr., welche nach einer längeren Debatte über die Bekleidung der beurlaubten Soldaten (sie werden in grauleinemem Kittel entlassen, was Kuntsch als einen Uebelstand bezeichnet) bewilligt werden. Unger stellt den Antrag, daß die Regierung ersucht werde, den Soldaten beim Urlaub die Dienstkleidung zu lassen, zieht jedoch denselben zurück, nachdem er sich von dessen Unausführbarkeit überzeugt. Bei Pos. 50 (Ergänzung der Armee), wo 74,773 Thlr. gefordert werden, ward von der Deputation 10,000 Thlr. abge-

mindert, was Annahme fand. Pos. 51 ist zu Pos. 48 geschlagen, man ging daher sogleich zu Pos. 52 über (Fond zu dem gesammten Casernirungs- und Einquartierungsaufwand) welche 223,856 Thlr. postuliert. Bei Gelegenheit der für den Menagezuschuß geforderten 105,000 Thlr. erhob sich in Folge des Antrags der Deputation: „die Menagezuschüsse von 10 Pf. für den Kopf auf 7½ Pf. herabzusetzen“, eine längere Debatte, in welcher der Antrag lebhaft bekämpft (von den Abg. Pusch, Lehmann, v. Möstik, v. Beschwiß, Kuntsch, Thiersch und dem Reg.-Comm. Siegmann) und endlich in Betracht der ausgezeichneten Dienste und des guten Geistes der Armee, welcher sich zum Heile des Vaterlandes bewährt, die geforderte Summe unverkürzt bewilligt ward. Dasselbe geschah bei Pos. 53 (Militärbildungsanstalt) hinsichtlich der postulierten 20,078 Thlr. etatmässig und 123 Thlr. transitorisch. Hiermit wurde die Berathung, über welche wir wegen eines plötzlichen Krankheitsanfalles unsern Lesern erst heute Mittheilung machen, abgebrochen.

Achtundzwanzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer
am 4. October.

Heute gelangte man mit der Berathung des Militärbudgets zu Ende. Man hatte noch über folgende Positionen Beschluß zu fassen, was mit Annahme der letzten ohne alle wesentliche Debatte geschah. Pos. 54 fordert 9380 Thlr. für den Soldatenkindererziehungs-fond, Pos. 55 2318 Thlr. für die Militärstrafanstalt, Pos. 56 18,713 Thlr. für den Fond zu verschiedenen Nebenbedürfnissen (welche Forderung die Deputation auf 16,713 Thlr. herabgesetzt), Pos. 57 45000 Thlr. für den Fond zur Besteitung des Aufwands für früher vom Lande gewährte Militärleistungen, Pos. 58 20,000 Thlr. zu extraordinären und zufälligen Ausgaben, Pos. 60 7398 Thlr. für temporale Ausgaben und Verpflegungskosten, also 8180 Thlr. weniger als früher. Diese Abminderung begründet sich auf die Pensionierung und das Ableben mehrerer Empfänger, auch sind Einige in höhere Gehalte ausgerückt, wodurch deren Bezüge bei der vorliegenden Position in Wegfall gekommen. Alle die genannten Forderungen wurden ohne Widerstand, beziehendlich nach dem Vorschlage der Deputation hinsichtlich der Abminderung bei Pos. 56 bewilligt. Bei Pos. 61 (Mehrerforderniß der Verpflegung im Jahre 1849), welche im Ganzen 495,000 Thlr. fordert, beantragt die Deputa-

tion, diese Summe dem außerordentlichen Budget zu überweisen und so zu bewilligen. Dieser Antrag fand von mehreren Seiten Widerstand, wurde aber schließlich gegen 3 Stimmen genehmigt. Vorher wurde über den Ungerschen Antrag auf Wiederherstellung der Stellvertretung bei der Armee abgestimmt und derselbe gegen 10 Stimmen genehmigt. Nun blieb noch die, wie unsere Leser wissen, zurückgestellte Berathung über die Normierung der Capitängehalte aller Waffengattungen nach Altersklassen, wie die Regierung sie vorgeschlagen, übrig. Die Deputation tritt dem Vorschlage nach folgender Norm bei: Infanterie: 20 Capit. à 1000 Thlr., 20 Capit. à 800 Thlr. und 40 Capit. à 600 Thlr. Cavallerie: 5 Rittm. à 1200 Thlr., 5 Rittm. à 1000 Thlr. und 10 Rittm. à 700 Thlr. Artillerie: 4 Capit. à 1000 Thlr., 4 Capit. à 900 Thlr. und 4 Capit. à 700 Thlr. Hierzu beantragt Abg. Haberkorn zu größerer Sicherheit den Zusatz: „gegen die Regierung den Wunsch auszusprechen, daß sie, wenn durch das angenommene System eine Mehrausgabe eintreten sollte, die Vertheilung so bewirken wolle, daß die Position nicht überstiegen werde.“ zieht jedoch den Antrag zurück, als der Referent dessen Überflüssigkeit dargethan, und erklärt sich damit begnügen zu wollen, daß bei Bewilligung der Position die obigen speciellen Angaben ausgesprochen werden. Meissel sprach sich gegen den Ausschusshandlung aus, der es ihm unmöglich mache, die geforderte Summe zu bewilligen. Wir haben bereits bemerkt, daß der Antrag genehmigt ward. So erledigte sich die Verhandlung über das Militärbudget. Von der gesuchten Totalsumme von 2,014,909 Thlr. hat die Kammer 22,910 Thlr. abgemindert. Hierauf ging man zum zweiten Gegenstand der Tagesordnung über, nämlich zu dem Berichte der ersten Deputation (Ref. Vizepräsident v. Eriegen), den Entwurf eines Gesetzes über die Ablösung der Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer betreffend. Der Entwurf war schon den vorigen Kammern vorgelegt worden, aber wegen der Auflösung derselben nicht zur Berathung gekommen. Der wesentliche Zweck des vorliegenden Gesetzentwurfs, sagt der Bericht, besteht darin, diejenigen Ausnahmestellungen von den in der Gesetzgebung von 1832 enthaltenen allgemeinen Vorschriften über Ablösung der auf dem Grund und Boden haftenden Naturalleistungen wieder zu beseitigen, welche durch das Gesetz vom 14. Juli 1840 eingeführt worden sind. Die Majorität der Deputation schlägt der Kammer folgenden Zusatzparagraphen vor: „§. 1 b. In so weit jedoch die abzulösenden Naturalleistungen an Geistliche und Schullehrer in Körnerfrüchten der unten bemerkten Gattungen bestehen, welche ihnen ausgedroschen oder unausgedroschen zukommen, so soll eine Ermittelung des Wertes der Körner nach den Bestimmungen §. 92—97 des Ablösungsgesetzes vom 17. März 1832 nicht vorgenommen werden, sondern die Ablösung im ganzen Lande nach einem festen Preise dergestalt erfolgen, daß

der Scheffel Weizen mit	4 Thlr.	— Ngr.
Roggen, Erbsen und Heidekorn mit 3	=	=
Gerste oder Wicken mit	2	=
Hafer mit	1	= 15 =

im Bierzehnthalersfuß berechnet werde.“ Dagegen ist ein Mitglied der Deputation (Dehminchen) der Ansicht, daß die unbedingte und zwangsläufige Festsetzung der obigen Normalpreise in mehreren Landesgegenden zu erheblicher Benachtheiligung der Verpflichteten führen werde, tritt daher dem Gutachten der Majorität nicht allenthalben bei, sondern giebt ein Minoritätserachtet ab und beantragt folgende Fassung des Zusatzparagraphen 1b. „Insoweit jedoch“ u. s. w. bis zu den Worten: „nach den Bestimmungen §. 92 bis 97 des Ablösungsgesetzes vom 17. März 1832“ (wie die Majorität), dann aber: „überall dann nicht vorgenommen werden, wenn der Verpflichtete sich damit einverstanden erklärt, daß der Scheffel Weizen“ u. s. w. (wie im Majoritätsantrag), bis zu den Worten: „berechnet werde“, doch mit der Zusfügung: „Solchenfalls sind diese Preise der Ablösung ohne Weiteres zu Grunde zu legen.“ Im Übrigen empfiehlt die gesammte Deputation die Annahme der einzelnen Paragraphen des Gesetzes, so wie dieses selbst. Bei Eröffnung der allgemeinen Debatte stellt Abg. Dehminchen den Antrag: „Die Deputation möge die Regierung ersuchen, auch für Brot, Eier, Glachs und andere abzugebende Gegenstände Normalpreise aufzustellen und in einer der nächsten Sitzungen nachträglich darüber Bericht zu erstatten.“ Dieser Antrag wurde fast einstimmig unterstützt, jedoch vom Referenten aus formellen Bedenken bekämpft. Riedel spricht sich hierauf für schnelle Ablösung aus und bedauert, daß man im Jahre 1838 zu sehr auf die Klagen der Geistlichen gehöre. Abg. von Nostiz

ist mit dem Schwierigenischen Antrage einverstanden, wünscht aber darin noch die andern darin nicht genannten Naturalleistungen namentlich angeführt. Regierungssamt. Hübck macht hierauf darauf aufmerksam, daß der vorliegende Gesetzentwurf nur die Aufhebung der durch das Gesetz von 1840 bestimmten Ausnahmen und kein Zurückgehen auf das Gesetz von 1832 bezwecke, was auch der Referent geltend macht, um den Vorwurf zurückzuweisen, daß die Deputation nicht weit genug gegangen. Unger zweifelt, daß die Ablösung so bald zu Stande komme und findet die aufgestellten Normalpreise zu hoch. Zur Vermittelung des Dehminischen und Nostiz'schen Vorschlags beantragt der Präsident: „die Kammer wolle im Vereine mit der ersten Kammer die Regierung ersuchen, einen Gesetzentwurf über Ablösung der andern, in den vorliegenden nicht genannten Naturalleistungen der Kammer widmöglichst vorzulegen.“ zieht den Antrag jedoch später wieder zurück, als Regierungscommisär Schaar schmidt die Schwierigkeiten dargelegt, welche aus der Annahme desselben hervorgehen würden. Zugleich bemerkt der Letztgenannte, daß der Dehminische Antrag dem vorliegenden Gegenstande gar nicht angehöre, und daß alle andern hier nicht aufgeführten Naturalleistungen bereits nach den Bestimmungen des Gesetzes von 1832 abgelöst werden können. Abg. von Nostiz spricht seinen Willen gegen Stückwerke in der Gesetzgebung aus und beharrt bei seinem Wunsche einer Befriedigung der gegenwärtigen Gesetze. Kuntzsch bemerkt, daß der Zweck des Gesetzes, künftig Zwistigkeiten zu vermeiden, nur halb erreicht werden würde, wenn es nur auf die Getreidearten Rücksicht nehme. Dehminchen und Schäffer bedauern, daß der Präsident seinen Antrag zurückgezogen, und von der Planisch hält es wünschenswert, daß alle Naturalleistungen mit einem Male abgelöst werden. Er räth daher, in der Berathung ungestört fortzufahren und schließlich den Antrag hinzuzufügen: „Die Regierung möge noch die Preise für die nicht genannten Naturalleistungen der Ständeversammlung mittheilen.“ Das würde einen Appendix zu dem Gesetze bilden. Unger erklärt sich nochmals gegen den Dehminchen-Nostiz'schen Antrag, Haberkorn und Bähler dagegen für ihn. Schließlich wiederholt der Referent, daß es sich hier nicht um ein vollständiges Ablösungsgesetz handle, sondern um Aufhebung der 1840 gemachten Ausnahmen, und widerrät den Dehminchen-Nostiz'schen Antrag. Derselbe: „Die Kammer wolle die Deputation ersuchen, auch für Brot, Eier, Holz und Glachs die Normalpreise vorzuschlagen und darüber in einer der nächsten Sitzungen nachträglich Berichterstattungen.“ wird jedoch gegen 14 Stimmen angenommen, womit für heute die Verhandlung über diesen Gegenstand endigte. Die nächste Sitzung ist künftigen Dienstag den 8. October.

Gehenswürdigkeiten der Leipziger Michaelismesse.

3) Desso's Cycloramen und Panoramen.

Herr Desso hat die Bude, in welcher er seine optischen Panoramen und Cycloramen ausgestellt hat, mit einer Eleganz decorirt, die jeden Gedanken an eine Bude verscheucht. Durch die prachtvoll eingerichtete Ecke tritt man in einen schönen Salon und in diesem ist ein Theil der Panoramen aufgestellt, jedes mit weichgepolsterter Armlehne und Fußbank zur Bequemlichkeit des Publikums versehen. Eine in rothe Glastafeln geschliffene Schrift giebt uns den dargestellten Gegenstand an, den wir durch die schönen klaren Gläser erblicken. Das Hauptbild stellt die Schlacht bei Waterloo vor. Ueber vierzig Gläser gehören dazu, das große 80 Fuß lange Gemälde in allen seinen Theilen zu überblicken. Bunt reihet sich hier Scene an Scene, und alle Schrecknisse des Krieges sind hier in grausiger Wahnsinn von der kunstfertigen Hand des Malers wiedergegeben. An dieses große Panorama, das lange das Auge fesselt, schließt sich die Schlacht bei Schleswig an, welche gegenwärtig wieder neues Interesse gewonnen hat und gleich daneben erblicken wir die gewiß nicht minder interessante Belagerung von Komorn. Aus dem Gewühle der Schlacht führt uns endlich das vierte Panorama nach London. Hier breitet sich die ganze riesige Stadt vor uns aus, man blickt in das Innere derselben und sieht das bunte Treiben der Menschen, welche zu Tausenden die Straßen beleben. — Durch eine Thür zur Linken des Salons gelangen wir nun in einen zweiten kleineren Salon, und hier befindet sich das Riesen-Cyclorama des Rheins. Man blickt durch ein Glas und das linke Rheinufer bewegt sich langsam vorüber; doch wenige Minuten vergessen, und — die Täuschung wird so groß, daß man wähnt, auf dem Rhein dahinzu gleiten, hinausschauend aus der Cajûte eines Dampfbootes.

nach den reizenden Partien des linken Rheinufers. Von Mainz bis Coblenz schweift das Auge über alle die herrlichen Gegenden, die so oft besungen wurden, über die steilen Felsen, auf denen die Schlösser und Burgen des Mittelalters thronen, über die von Reben umrankten Hügel, über die fruchtbaren Thäler, durchschlängelt von grösseren und kleineren Flüssen, über die reizend gelegenen Dörfer und freundlichen Städte. Dabei ist der Rhein selbst belebt von Fahrzeugen aller Art, unter denen die Dampfsboote vorzüglich die Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Die Malerei dieses riesigen Panorama's ist vor trefflich. In demselben Salon erblicken wir außerdem ein

schönes Nachstück, Inspruck und Umgegend, so wie eine Darstellung der Schlacht von Debreczin. Ein dritter Salon endlich führt uns an die romantischen Ufer der Donau und hier haben wir wieder ein Panorama vor uns. Wir machen die Rüsse von Wien nach Regensburg und wie dort bei dem Donaupanorama erfreut sich das Auge auch hier an den reizenden bunt wechselnden Landschaften. Herr Dessart hat nicht Mühe und Kosten gescheut, das Publikum auf eine würdige Weise empfangen zu können, und ist für die Bequemlichkeit desselben so sorgsam bedacht gewesen, daß schon deshalb seine Panoramen Beachtung verdienen; dazu kommt aber noch, daß Leute wirklich, und zwar namentlich bei Abendbeleuchtung, von herrlicher Wirkung sind.

Rch.

Berantwortlicher Redakteur: Prof. Dr. Schletter.

Berliner Börse am 4. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 42	—	—	N. Schl. Pr. III. Ser. 52	—	102 $\frac{1}{4}$
Berg-Märkische —	38	—	Nordb. Fried. Wilh. 42	—	38 $\frac{1}{4}$
do. Priorit. . . . 52	89 $\frac{1}{2}$	—	Nordbahn (K. F.) 42	—	—
Berl.-Anh. A. u. B. —	—	95 $\frac{1}{2}$	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	107 $\frac{3}{4}$
do. Prior.-Actien 42	94 $\frac{1}{4}$	—	do. Prioritäts. . . . 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	90 $\frac{1}{4}$	—	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	104 $\frac{1}{2}$
do. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{4}$	—	Potsdam-Magdeb. —	84 $\frac{1}{2}$	—
do. do. H. Ser. 4 $\frac{1}{2}$	—	99 $\frac{1}{4}$	do. Oblig. A. u. B. 42	92	—
Berlin-Stettin . . .	—	105 $\frac{1}{4}$	do. Prior. - Oblig. 52	—	101 $\frac{1}{4}$
do. Priorität. . . . 104 $\frac{3}{4}$	—	—	Rheinische	—	50 $\frac{1}{2}$
Breslau-Freib. . . .	—	—	do. Priorität. . . . 4	—	—
do. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	do. Preference	—	—
Chemnitz-Riesa . . .	—	—	do. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Cöln-Minden 3 $\frac{1}{2}$	—	97	Sächs.-Baierse. 4	—	—
do. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	101	—	Stargard-Posen 8 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$	—
Cracau-Oberschl. . .	69 $\frac{1}{2}$	—	Thüringische	—	62 $\frac{1}{4}$
do. Prior. . . . 4 $\frac{1}{2}$	85 $\frac{1}{2}$	—	do. Priorit. . . . 4 $\frac{1}{2}$	99	—
Düsseldorf-Ellerf. . .	91	—	Wilh.-Baba 4	—	84 $\frac{1}{2}$
do. Priorität. . . . 4 $\frac{1}{2}$	93	—	do. Priorit. . . . 5	100 $\frac{1}{4}$	—
Kiel-Altona 4 $\frac{1}{2}$	90	—	Zarskoie-Selo	80	—
Magde.-Halberst. . .	—	131 $\frac{1}{2}$			
Magde.-Wittenb. . .	54	—			
Mail.-Venedig . . .	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 $\frac{1}{2}$	—	81 $\frac{1}{4}$	Preuss. Fonds.		
do. Priorität. . . . 4 $\frac{1}{2}$	—	94	Freiw. Aanleihe 5	—	106 $\frac{1}{4}$
do. do. . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	103 $\frac{1}{4}$	Bank-Antheile	—	97 $\frac{1}{4}$
			Pr. St.-Seh.-Sch. 3 $\frac{1}{2}$	—	85

Fonds ziemlich preishaltend, von Eisenbahn-Actionen erfuhren rheinische durch einige Speculationskäufe eine weitere Steigerung, auch Gosel-Oderberg und Fr.-W. Nordbahn höher, die übrigen wenig verändert.

Berlin. 4. October. Getreide: Weizen poln. 55—60. Roggen loco 34—35, pr. Oct.-Nov. 32 $\frac{1}{2}$ —33, pr. Frühjahr 37 $\frac{1}{2}$ —38. Hafer loco 19—21. Gerste loco grosse 28—30. Rüdöl loco 12 $\frac{1}{2}$, pr. Oct. 12 $\frac{1}{4}$ —1 $\frac{1}{2}$, Oct.-Nov. 12 $\frac{1}{2}$ —12, Novbr.-Dec. 12, Januar-Febr. 12, Febr.-März 12, März-April 11 $\frac{1}{2}$, April-May 11 $\frac{1}{4}$. Spiritus loco 16, pr. Oct.-Nov. 15 $\frac{1}{2}$, Nov.-Dez. 15 $\frac{1}{4}$, April-May 17.

Bei fülltem Geschäft ziemlich unveränderte Preise.

London den 2. October.

32 Gossols baar und auf Rechnung 96 $\frac{1}{2}$.

Paris den 3. October.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar	92. 15.
3 $\frac{1}{2}$ " "	57. 10.
Nordbahn 481. 25. Bankactien 2270. —	

Tageskalender.

Dampfwagen-Abschafften zu Leipzig:

- 1) nach Altenburg und Hof (Nürnberg und München). Personenzüge: Morgens 5, Mittags 12 und Nachm. 5 U.; letzter Zug mit Übernachtung in Plauen. — Güterzug Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anschlüsse in Plauen nach Hof Vorm. 11 $\frac{1}{2}$, Abends 7 u. Morgens 8 U. in Hof nach Nürnberg Morgens 5 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ U. in Nürnberg nach München Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U. (Ant. Abends 7 U.)
- 2) nach Berlin über Göthen (Breslau, Frankfurt a./O. und Stettin). Personenzüge: Morg. 6 $\frac{1}{2}$ u. Nachm. 3 Uhr.
- 3) nach Berlin über Bederau (Breslau, Frankfurt a./O. und Stettin). Personenzug: Morgens 7 U., combin. Personen- und Güterzug: Nachmittags 1 Uhr. Anschlüsse in Berlin nach Breslau Morgens 7, Abends 8, Abends 8 $\frac{1}{2}$ und Nachts 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- 4) " " " Frankfurt a. d. O. Abends 8 Uhr.
- 5) " " " Stettin Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Nachm. 12 $\frac{1}{4}$ und Abends 5 Uhr.

- 4) nach Dresden und Görlitz (Bautzen, Prag und Wien). Personenzüge: Morgens 6, Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 U. — Güterzüge: Vormittags 10 und Abends 7 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Oschatz.
- 5) nach Eisenach (Frankfurt a. M.) und nach Gassel (Marburg). Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mitt. 12 U. und Abends 5 Uhr, letzterer mit Übernachtung in Erfurt. — Güterzüge: Morgens 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anschlüsse in Halle nach Eisenach Morg. 6 $\frac{1}{2}$, Vorm. 9 u. Nachm. 2 U. " " Halle nach Erfurt Abends 8 Uhr. " " Eisenach nach Frankfurt a. M. Vorm. 9 $\frac{1}{2}$, Nachm. 3 und Abends 9 Uhr. " " Gassel Morg. 5, Vorm. 11 $\frac{1}{2}$, Abends 7 $\frac{1}{2}$ U.
- 6) nach Magdeburg (Bernburg), Halberstadt ic., Cöln (Mecklenburg) und Hamburg. Personenzüge: Morgens 6 $\frac{1}{2}$, Mittags 12 (mit Übernachtung in Uelzen, Hannover und Wittenberge), Nachmitt. 3 (von Göthen aus Güterzug), Abends 6 Uhr (letzterer Zug von Magdeburg nach Halberstadt ic. Morgens 2 $\frac{1}{4}$, nach Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr) und Nachts 10 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Güterzüge: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Abends 6 $\frac{1}{2}$ U., letzterer Zug mit Übernachtung in Göthen. Anschlüsse in Göthen nach Bernburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$, Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ und Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- " " Magdeburg nach Wittenberge (Mecklenburg) und Hamburg Morgens 8 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, letzterer Zug mit Übernachten in Wittenberge.
- " " Magdeburg eben dahin, mit Übernachten in Minden, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.
- " " Magdeburg nach Berlin über Potsdam Morgens 8, Vorm. 10 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Städtisches Kunstmuseum in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10 $\frac{1}{2}$ —3 Uhr.

Archäologisches Museum von 11—1 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 8 parterre).

Gesellen-Verein Vormittag archit. Zeichnen (Hr. Kaniß).

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

Theater.

Der Kaufmann von Benedig.

Schauspiel in 5 Acten, nach Shakespeare von Schlegel.

Personen:

Der Doge von Benedig	Herr Limbach.
Porzia, eine reiche Edin.	Käul. Schäfer.
Merissa, ihre Gesellschafterin.	Herr Günther-Bachmann.
Prinz von Marollo, Porzius Freier.	Herr Saalbach.
Prinz von Arragon, Porzius Freier.	Herr Guttmann.
Antonio, ein venezianischer Kaufmann.	Herr Stürmer.
Bassanio, Solanio, Salarino, dessen Freunde.	Herr Schultes.
Graziano, Graziano, ein Jude.	Herr Müller.
Jessika, seine Tochter.	Herr Wilcke.
Lubal, Shyloks Freund.	Herr von Ohlgraven.
Vorzen, Shyloks Liebhaber.	Herr Kläger.
Der alte Gabbo.	Herr Wrens.
Ganzelot, dessen Sohn, Shyloks Diener.	Herr Schmeißer.
Balthasar, Porzius Diener.	Herr Lange.
Günzelot, dessen Sohn, Shyloks Diener.	Herr Menzel.
Balthasar, Porzius Diener.	Herr Ballmann.
Ein Diener des Antonio.	Herr Robert.
Ein Diener des Bassanio.	Herr Clemm.
Ein Schreiber. Senator. Beamte. Bediente und anderes Gefolge. Die Scene ist theils in Benedig, theils auf Porzius Landseite zu Belmont.	Herr Schröder.

Montag den 7. October: Die Mosesfeier, komische Zauberoper in 3 Aufzügen von J. L. Grünbaum. Musik von G. Halévy.

Erstes Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Sonntag den 6. October 1850.

Erster Theil. Ouverture zum Wasserträger von Cherubini. — Recitativ und Arie von Mozart, gesungen von Fräulein Graumann aus London. — Concert für Pianoforte von Felix Mendelssohn-Bartholdy (G-moll) vorgelesen von Herrn Otto Goldschmidt aus Hamburg. — Arie aus der Italienerin in Algier, von Rossini, gesungen von Fräulein Graumann. — Rondeau caprice von O. Goldschmidt und Phantasie über Themen aus Lucia, comp. von F. Liszt, vorgetragen von Herrn O. Goldschmidt.

Zweiter Theil. Sinfonia eroica von L. von Beethoven. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Hrn. **F. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 13. Oct. 1850.
Subscription auf alle 20 Abonnement-Concerete wird nur noch angenommen in der Musikalienhandlung des Hrn. **Fr. Kistner.**

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Es befinden sich in unserer Verwahrung
drei goldene Ringe,
welche zu Anfang dieses Jahres in einer hiesigen Badeanstalt liegen geblieben und von dem Besitzer der Anstalt an uns abgesondert worden sind.

Wir fordern den unbekannten Eigentümer dieser Ringe hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, wodurch wir nach Ablauf der gedachten Frist den Rechten gemäß darüber verfügen werden.

Leipzig, den 14. September 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Einer zur Messe hier anwesenden Fremden ist am vorgestrigen Tage von einem im Brühle hier befindlichen Verkaufsstande ein Geldbeutel von grauem Zwirn mit stählernen Ringen und Quasten, worin sich ungefähr

22 Thaler aus $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Thalerstückchen, so wie noch kleinerer Münze bestehend, entwendet worden.

Wir bitten um ungeschämte Mittheilung jedes Umstandes, welcher auf die Verübung des Diebstahles oder die Wiedererlangung des Gestohlenen Bezug hat.

Leipzig den 4. October 1850.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 1. d. M. auf dem Thomas-Kirchhof während des daselbst abgehaltenen Wochenmarktes eine braunlederne, gepreßte, innwendig mit hellem Leder gefütterte Brieftasche, worin sich ohngefähr

8 Thaler, theils Papier-, theils in Silbergeld bestehend, und mehrere Visitenkarten befunden haben,

entwendet worden.

Wir bitten um sofortige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig, den 3. October 1850.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Deutsches Wechselbuch

oder

praktischer Unterricht über die Wechselbriefe,
Mit vorzüglicher Berücksichtigung
der allgemeinen deutschen Wechsel-Ordnung
und einem Addende derselben.
Ein Handbuch für Jedermann.

Von **L. Fort.**

2. Ausgabe, vermehrt mit einem Verzeichnisse der sämmtlichen in den verschiedenen deutschen Staaten erschienenen Einführungsgesetze und nachträglichen Bestimmungen.

8. brosch. 21 Mgr.

Durch die dieser Ausgabe beigefügten Einführungsgesetze der allgemeinen deutschen Wechselordnung erlangt dieses Buch seine Vollständigkeit und ist jedem Kaufmann unentbehrlich.

Privatunterricht für Knaben und Mädchen.

Kinder der Unterzeichneten, Knaben und Mädchen von 6 bis 12 Jahren, genießen mit mehreren andern schon seit einigen Jahren den wesentlichen Unterricht in einer verhältnismäßig geringen Zahl täglicher Privatstunden. Von Michaelis an würden noch in den verschiedenen Abtheilungen einige Kinder Aufnahme finden können. Eltern, die geneigt sein sollten, ihre Söhne oder Töchter an diesem Unterrichte Theil nehmen zu lassen, ersuchen wir, deshalb das Näherte bei uns oder dem Lehrer Herrn Hartmeyer, Königstraße Nr. 8, 2 Treppen zu erfragen.

Reinhard Küstner. Adv. Prasse jun. **G. L. Preusser.**
Karl Neimer. **Theodor Thomas.**

Potterie-Anzeige.

Zu den Hauptgewinnen von **30,000, 10,000, 5000, 2000** und **1000 Thaler** empfehle ich mich noch mit Kaufloosen bestens.

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

Speditions-Anzeige.

Durch die regelmäßige Dampfschiffahrts-Verbindung zwischen Copenhagen und hier, vermittelst der Dampfschiffe „Skirner“ und „Obotrit“, wovon jedes wöchentlich ein Mal nach letztem Platze und wieder auf hier retour geht, bin ich im Stande, Güter nach Copenhagen aufs Rascheste und Prompteste zu befördern. Auf die billige Fracht der benannten Schiffe erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen, wodurch der Weg über Wismar sehr zu empfehlen ist.

Güter zur Versendung nach Elsigneur werden gleichfalls von mir übernommen und besorge sie von hier aus gegen 50% Erhöhung der Wismar-Copenhagener Fracht inclusive aller sonstigen Spesen.

Wismar den 26. Septbr. 1850.

G. Henkelmann senior.

Zur gefälligen Beachtung!

Die Buch- und Musikalien-Handlung

von
C. F. W. Siegel

befindet sich

Neumarkt Nr. 31

und verspricht prompte und billige Bedienung.

Zur Beachtung.

Das Posamentierwarengeschäft, Firma **C. G. Uhligs Wwe.** & Junker aus Annaberg befindet sich in dieser Messe Maschmarkt, von der Grimmaischen Straße herein rechts 3. Budenreihe, Eckbude, dem Eingange der Seidenwarenhandlung des Herrn Gontard Nachfolger gegenüber, was wir unsern Geschäftsfreunden hiermit freundlichst anzeigen.



Bekanntmachung.

Vom 29. d. Ms. an wird bis auf Weiteres täglich Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr ein Extra-Personenzug von Leipzig nach Magdeburg abgehen und am letzten Orte um 2 Uhr Nachts eintreffen.

Dagegen fällt der jetzt um 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags von Göthen nach Magdeburg abgehende Güterzug von demselben Tage an fort.

Magdeburg, den 25. September 1850.

Directorium der Magdeburg-Göthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Weinen Freunden und werten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt kleine Fleischergasse Nr. 18 wohne.

Zachariasen., Naths-Uhrmacher.

Localveränderung.

Das Filzteppich- und Filzschuhlager von

W. Lipke aus Berlin

(früher im Leckerleinschen Hause)
befindet sich jetzt:

Hotel de Pologne Nr. 44, 2. Et.,
links beim Eingang in den Saal.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert, sonst Schloßgasse Nr. 3, jetzt

Peterskirchhof Nr. 5, 2. Etage.

Sähne werden — auch bei Licht — schmerlos ausgezogen und solid eingesetzt Hainstr. 31, 2 Et. A. Bergmann, Zahnarzt ic.

Sähne werden ohne Schmerz ausgezogen in der Kaufhalle, Markt Nr. 10, 1 Treppe B. Aug. Meyer, prakt. Wundarzt.

Lager fertiger Federbetten und Bettfedern, erstere von 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. an bis zu den feinsten Daunen von 10 Mgr. an das Pf. Grimm. Str. 15 (Fürstenhaus).

Ausverkauf

eines bedeutenden Lagers

Regensburger Zeichen-, Blei- und Rothstifte,
10—20% unter Fabrikpreisen, nur diese Messe
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Avis.

Durch besondere Einrichtung in meinem Atelier bin ich in den Stand gesetzt, Aufträge zur Anfertigung von Oberhemden vorgekauft schnell zu effektuieren, daß ich

1 Dbd. Oberhemden in 4 Tagen
gut und solid gearbeitet liefern.

Henriette Hübner,
Petersstr., Ecke am Markt, links 1. Gewölbe.

Die Tuchhandlung
von Herrmann Cubasch,

Markt Nr. 14.

empfiehlt Damenmäntel-Stoffe in glatt und faconniert, einfarbig und bunt, so wie graue Militair-Tüche zu Capots für die Comunalgarde in der bekannten guten Qualität.

Auf fertige Capots werden wie bisher Bestellungen angenommen.

Das Lager der

Parquet-Fussboden-Fabrik

empfiehlt dieselben in Eichenholz und bunter Holzmosaik unter Garantie zu den billigsten Preisen in dem Meubles-Magazin am Markt, Stieglitz's Hof.

Zwickauer Porzellanlager
und Verkauf Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Das Magazin

von
H. A. Lüderitz in Leipzig,

Petersstrasse Nr. 28,

empfiehlt sein Lager von Ausstattungsgegenständen in neuen Bettfedern, gefertigten Federbetten, Matratzen von Rosshaar, Stahlfedern, Seegras und Stroh, so wie in den verschiedensten Sorten Leib- und Bettwäsche und den dahin einschlagenden Artikeln bei reeller Bedienung und zu möglichst billigen Preisen.

Die Tuchhandlung

von
Schubert & Ayrer

empfiehlt feinste niederländische Drap de Cachimir für Damenmäntel in den neuesten und beliebtesten Farben.

Haupt-Meublesmagazin
in Barthels Hofe, Markt und Hainstraße,
ist auch diese Messe aufs Vollständigste assortirt, ebenso sein reiches Kolstermeubles- und Spiegellager und stellt bekanntlich bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Gr. silberne Medaille.



Johann Reichel in Leipzig

Ich empfehle die reichste Auswahl von Suspensorien und Bruchbandagen für alle vorkommenden Unterleibsbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nötigen Bandagen und Maschinen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Treppe.

Carl Löwe,

Verfertiger chirurgischer Instrumente, Bandagen, Maschinen und Messerschmiedwaaren,

am Naschmarkt unter dem Rathause,
empfiehlt sich der gütigen Beachtung des geehrten Publikums.

Schöne Gipsfiguren,

groß und klein, worunter vieles Neue, werden sehr billig verkauft im Durchgang des Augusteums.

Johann Maria Farina

aus Cöln am Rhein.

Verkauf seines echten Eau de Cologne im Ganzen und Einzelnen im Gewölbe

Thomasgässchen No. 10.

C. Heidsieck,

Leinenfabrikant aus Bielefeld,

empfiehlt sein Lager naturgebleichter schwerer 5, 5½ und 6 viertel. Handgespinnleinen, Resterleinen, weisser und gedruckter Taschentücher, klarer und dichter Batisttücher, Tischgedecke, Dessertservietten, Kaffeeservietten, Handtücher, leinene Herren- u. Damenhemden, Unterhosen, Kragen, Manschetten und Vorhenden zu festen aber sehr billigen Preisen. Zur Messe: kl. Fleischergasse Nr. 29/341, bei Herrn Glasermeister Zschoch.

Elegante und billige
Herrenkleidung aus Berlin

Café français.

Geldbörsen, Portemonnaies, Brieftaschen und Gummihosenträger, eigne Fabrikate,

empfiehlt

Carl Lichtenstein

aus Frankfurt und Offenbach am Main,
Stand: Kochs Hof, von der Reichsstrasse unterm ersten Bogen rechts.

Orleans - Lager

eigner Fabrik
von

Claus & Scharf in Zwickau

während der Messe Brühl im Heilbrunnen.

Die Uhrenfabrik von C. Wollahn

in Berlin, Werderstrasse Nr. 6,
zur Messezeit in Leipzig, Brühl Nr. 19, 2 Treppen,
hält stets ein vollständig assortiertes Lager von Stug-, Nacht-
und Nipp-Uhren in Bronze und Porzellan, ferner Reise-
Uhren und Regulator.

Joh. Conrad Schmitt,
Lichter- und Seifen - Fabrikant

aus Ebersdorf im Vogtlande,

empfiehlt auch diese Messe seine vorzüglich sparsam und hell brennenden Lichter, so wie sein assortiertes Lager von Seifen, besonders seine amerikanische Talg-Kernseife als echtes Herrnhuter Fabrikat.

Reichsstrasse Nr. 11543,
Kochs Hof schrägüber, im Hofe rechter Hand.

F. Magnus aus Dresden,

Schuh- und Stiefel-Lager für Damen, so wie
Gummi-Ueberschuhe für Herren und Damen, befindet
sich diese Messe an der Johanniskirche, erste Budenreihe an der
Dresdner Straße.

Friedrich Bechstedt,

Spiegelfabrikant aus Langensalza,
empfiehlt sein Waarenlager von Spiegeln mit lithographierten,
illustrierten, Gold- und Holzrahmen in den billigsten Preisen, so-
wohl in Duhenden als einzeln. Das Verkaufslocal ist auf dem
Augustusplatz in der Blumenmacherreihe.

Silberplattirwaaren - Lager

eigner Fabrik von

J. A. Wellhöfer

aus Nürnberg,

Petersstrasse Nr. 9, 2. Etage.

Die Pelzwaaren-Handlung

J. F. Zeitz a. Berlin,
in Leipzig Brühl 27, im Wallfisch,
empfiehlt ihr wohl assortiertes Lager fertiger Pelzarten zu den mög-
lichst billigen aber festen Preisen.

Otto Schäfer & Scheibe

aus Berlin,

Auerbachs Hof Bude Nr. II.,
empfehlen ihre Fabrikate von

Luxus-Briefbogen,

geprägt und colorirt, elegante und auch ganz einfache Brief-Couverts,
Papeterien in Mappen und Kästchen,
Visitenkarten zu allen Gelegenheiten, feine Oblaten, Pathenbriefe,
Madel- u. Notizbücher, Hochdruckdecken, lackierte Bilder und künstliche
Goldborten zu feinen Cartonnagearbeiten, kleine Stickmuster, Stammbücher
und Stammbuchblätter und was in dieses Fach einschlägt.

Katharinenstrasse Nr. 10.

Chs. Rosenthal & Co.

aus Paris,

Châles en gros.

Louis Fonrobert & Pruckner

aus Berlin,

Gummi- und Gutta Percha - Waaren - Fabrikanten,
am Markt, Büchnengewölbe Nr. 19.

B. Burchardt & Söhne,

Wachstuch-, Rouleaux- u. Wol-
len-Fussteppich-Fabrikanten

aus Berlin,

während der Messe Katharinenstrasse Nr. 22, im
Hofe parterre links, empfehlen alle Sorten Wachstuche,
gemalte Fenster-Rouleaux, wollene und halb-
wollene Fußdecken, abgepaspste Cophateppiche
und Bettvorleger im neuesten und feinsten Geschmack
en gros und en détail billigst.

C. W. Schön & Comp.

aus Barmen

empfehlen ihr Lager seidener, halbseidener und wollener Be-
satz-, Hut-, Mantillen-, Loh-, Doppel- und Gros de-
tour-Bänder, Lizen, Kordel, Fransen, Argements ic.,
so wie auch
seidener, Lastings-, Haar- und Oberbaumwolle
eigner Fabrik
Salzgässchen Nr. 4, 1 Treppe.

Mit Pelzschuhen und Stiefelchen

empfiehlt sich diese Messe Friederike Uferstadt aus Elrich.
Stand: Dresdner Straße, der Johanniskirche gegenüber.

Joseph Friedmann,

Bijouterie - Fabrikant aus Frankfurt a. M.,
Reichsstr. No. 33 im Dammhirsch.

Maischhofer & Baurittel,
Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
halten Lager ihres Fabrikats
Reichsstr. 55, 2. Etage.

17. Brühl. 17.

Paul Oppenheim

aus Paris.

Lager echter Steine,
roh und geschliffen, Rosen und Perlen, Cameen
aller Art, Mosaik, Corallen etc.
Brühl No. 17, Ecke d. Reichsstrasse.

PATEK & C°.

Uhren - Fabrikanten aus Genf,
Leipzig, Petersstr. Nr. 38, 1 Treppe.

François Fonrobert

aus Berlin,

Gummi - und Gutta-Percha - Waaren-
Fabrikant,

am Markt, äußere Budenreihe, der alten Waage gegenüber.

Lager leinener Hemden

von
Duncker & Gerhard

aus Hamburg,

Brühl No. 65475.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a. M.

Brühl Nr. 62, im grünen Raum im 1. Stock,
kauf und verkauft gesuchte und ungefährte Juwelen, Perlen, cou-
leurte Steine und Antiquitäten in Gold, Silber, Münzen, Spiken
und Porzellan ic.

Georg End. Brederecke aus Berlin,

Wagenbortenfabrikant,

empfiehlt sein Lager bestens sortirt
Katharinenstraße Nr. 5, 2. Etage.

J. F. Gotthardt,

Ledergalanterie - Waaren - Fabrikant

aus Berlin,

empfiehlt sein Lager, mit neuen Mustern versehen, zu den billig-
sten Preisen. Stand: Auerbachs Hof, gegenüber der Schuhfabrik
aus Erfurt.

Czapek & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
Petersstrasse No. 9, eine Treppe.

A. Mossner,

Portefeuille- und Lederwaarenfabrikant

aus Berlin,

empfiehlt sein wohlsortiertes Lager eigner Fabrikate
Grimma'sche Straße Nr. 26.

gedruckter Tischdecken

von
Siegfr. N. Karschellitz aus Berlin

befindet sich Salzgässchen Nr. 7.

C. Treptow,

Handschuh - Fabrikant aus Schönebeck bei Magde-
burg,

empfiehlt sein Lager von Glacé- und Bucklin - Handschuhen en
gros und en detail, Handschuhreinigungs - Apparate à 5 Ngr.

Stand in der ersten Doppelreihe, unweit des Café français.

Corsetts für Damen

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl, vorzüglich gut sitzend, Mohhaar-
Röcke neuester Art, Steppröcke und Steppdecken. Stand Thomas-
gässchen Nr. 11, erste Etage.

Grimm. Straße Nr. 19, 1. Etage, dem Café français gegenüber.

August Christian Erner

aus Zittau

beeht sich hiermit anzuzeigen, daß derselbe diese Messe abermals
mit einem reich assortirten Lager seiner rein leinenen Damast-
und Zwillich-Tafelzeuge bezogen hat, welche wegen besonders
guter Qualität, Eleganz der Muster und größter Billigkeit der
Preise zu geneigter Beachtung empfohlen werden.

Pariser Patent-Corsetts ohne Rath

aus der Fabrik von C. d'Amby & Co. aus Stuttgart wer-
den jetzt en gros und en detail verkauft Hainstr. Nr. 31, 2 Et.

Muster-Lager
der sächsischen Taschen-Uhren-Fabrik
zu
Glashütte bei Dresden
bei
C. H. Lähne Wwe. in Leipzig,
Grimma'sche Strasse No. 16, Mauricianum.

S. J. Arnheim,

Königlicher Hof-Kunstschlosser aus Berlin,
 hat diese Messe mit einer schönen Auswahl

feuerfester eiserner Geldschrank
 besucht und sie an dieselben in

Aeckerleins Haus, Markt Nr. 11,

zur gefälligen Ansicht.

Das beste Zeugniß der außerordentlichen Solidität und Zuverlässigkeit meiner Schränke haben dieselben nach 12jährigem Gebrauch dadurch verschafft, daß dieselben

bei 9 gewaltsamen Einbrüchen

stets den gehörigen Widerstand geleistet haben. Trotz der erwiesenen guten Beschaffenheit meiner Schränke habe ich dennoch neue
höchst praktische Einrichtungen gemacht, und glaube hiermit das Vollkommenste in diesem Fache empfehlen zu können.

Außer der Messe bin ich durch die Herren

Linnicke & Geibel

hier, Nitterstraße Nr. 3, vertreten.



Damen-Mäntel, Burnus und Visites

sind durch neue Zusendungen von Berlin in reicher und geschmackvoller Auswahl vorhanden, und empfehle ich solche zu den
 höchst soliden Preisen.



D. H. Daniel aus Berlin.

Auerbachs Hof 1 Treppe hoch.

Für Wiederverkäufer ist das Lager in den gangbarsten Genres sortirt.



Achat- und Bijouterie-Waaren in der Grimm. Straße Nr. 33
 zu außerordentlich billigen Preisen. Die Fassungen sind in echtem Gold, in Silber und der besten Vergoldung.

Wir machen ergebenst auf die heutige **Extra-Beilage**
 d. Bl. mit dem Bemerken aufmerksam, daß die so celebrierten
 echten Goldbergerschen Ketten auch während der Messe
 nur allein bei uns unverfälscht und zu den festgestellten
 Fabrikpreisen vorrätig sind.

Moritz Oberländer,
Reichels Garten.

Otto Mohringer,
Hainstraße Nr. 32.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

N° 279.

Erste Beilage Sonntag den 6. October.

1850.

Bekanntmachung.

Indem wir das, bei anderweiter Revision mit einigen Abänderungen und Zusätzen versehene Fiacres-Reglement nebst der dazu gehörigen Fahrtaxe in Nachstehendem veröffentlichten, machen wir zugleich bekannt, daß auf das Jahr vom 1. September 1850 bis zum 1. September 1851

- 1) Herr Johann Daniel Schöpp (Neue Straße Nr. 13),
- 2) = Friedrich Wilhelm Voigt (am Rosplatz im „Braunen Ross“),
- 3) = Johann Gotthelf Werner (Hainstraße im „Goldnen Hahn“) und
- 4) = Friedrich Beck (Frankfurter Straße Nr. 43)

zu Vorstehern des Fiacres-Vereins erwählt und in dieser Eigenschaft von uns bestätigt, auch angewiesen worden sind, etwaige Beschwerden wegen im Fiacredienst vorkommender Ungehörigkeiten anzunehmen und nach Besinden entweder selbst zu erledigen oder zu unserer Kenntnis zu bringen.

Leipzig den 2. September 1850.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Sphofen.

Reglement für die Fiacres in der Stadt Leipzig.

§. 1. Zu Wagenführern dürfen nur wenigstens 18 Jahre alte, gesunde, kräftige, zuverlässige, nüchternne, des Orts und des Fahrers kundige und beim Gesindebüro des hiesigen Polizeiamtes eingeschriebene Personen gewählt werden.

§. 2. Die Fiacres müssen während der Sommermonate von halb 6 Uhr Morgens bis halb 10 Uhr Abends, dagegen in den Wintermonaten, d. h. von Anfang October bis Ende März, von Morgens halb 7 Uhr bis Abends 9 Uhr, die am Theater haltenden bis nach beendetet Vorstellung und die an den Bahnhöfen bis mit Schlag 10 Uhr Abends, dafern die regelmäßigen Abendzüge nicht eher eintreffen, an den Warteplätzen aufgestellt bleiben.

§. 3. Die Wagenführer haben sich auf dem Stationsplätzen ruhig zu verhalten, müssen in der Regel auf ihren Kutschböcken sitzen bleiben, und dürfen das vorübergehende oder sich ihnen nahende Publicum durch Anreden oder auf andere Weise nicht behelligen, jedenfalls aber ihr Geschirr nicht verlassen. Das Tabakrauchen während des Fahrens im Dienste, so wie das Einkehren in Schankwirtschaften ist denselben schlechterdings untersagt.

§. 4. Das Publicum kann aus der Reihe der auf den Warteplätzen haltenden Wagen frei wählen und darf ihm der Gebrauch eines Wagens unter keinem Vorzeichen versagt oder erschwert werden. Auch muß der Wagenführer sofort abfahre.

§. 5. Eben so wenig dürfen die Fiacresführer in den Straßen hin und her fahren, um Verdienst zu suchen. Dagegen ist denselben bei dem Fahren nach den Warteplätzen gestattet, diejenigen Personen aufzunehmen, die sich ihres Wagens bedienen wollen.

§. 6. Derjenige Wagenführer, welcher vom Stationsplatze zum Abholen von Personen irgend wohin bestellt wird, ist befugt, seine Bezahlung von dem Augenblicke an zu verlangen, in welchem er von seinem Warteplatz absfährt, dagegen aber verpflichtet, die ihn bestellende Person auf Verlangen ohne besondere Vergütung an den Ort der Bestellung hinzufahren.

Hiervom findet nur eine Ausnahme statt, wenn der Fiacre nach einem Dorfe bestellt wird und der Besteller dahin mit demselben fahren will. In diesem Falle hat der Wagenführer den Betrag der Fuhr nach der betreffenden Ortschaft in Anspruch zu nehmen.

§. 7. Nach jeder vollendeten Fahrt liegt dem Wagenführer ob, seinen Wagen sofort zu durchsuchen und die darin etwa sich vorfindenden, von einem Fahrgäste zurückgelassenen Gegenstände diesem selbst oder, wenn dies nicht mehr möglich ist, innerhalb der nächsten 24 Stunden dem hiesigen Polizeiamte zuzustellen.

§. 8. Die Wagen selbst sind mit leicht erkennbaren Nummern zu versehen und haben an den Warteplätzen der Reihe nach und wie sie ankommen sich aufzustellen. Auch ist jeder Wagen mit einem Fähnchen zu versehen, welches der Fiacresführer, bei sonst zu erwartender Geld- oder Gefängnisstrafe, nur dann niederzulegen hat, wenn der Fiacre bestellt oder besetzt ist.

§. 9. In jedem Wagen muß das Fahrreglement nebst Taxe aufbewahrt sein und jeder Kutscher ist zu dessen Vorzeigung auf Verlangen verpflichtet.

§. 10. Alle Fuhrten, hinsichtlich deren die Kutscher den allgemeinen und besondern polizeilichen Verfügungen überhaupt unterworfen sind, müssen ohne Unterschied im kurzen Trabe und auf dem nächsten Wege zum Bestimmungsorte ausgeführt werden.

§. 11. Die Wagenführer, welche eine richtig gehende Taschenuhr bei sich zu führen haben, dürfen nur die unter ⓠ angefügten Preisbestimmungen für die einzelnen Fuhrten, hierüber aber etwas an Trinkgeld oder sonst weder verlangen noch annehmen und haben jedem Fahrgäste bei Annahme des Wagens eine Marke, auf welcher die Wagennummer befindlich ist, zu behändigen.

§. 12. Überschreitungen dieser Vorschriften, zu deren unmittelbarer Überwachung vier Vorsteher von den Fiacressitzern aus ihrem Mittel erwählt und von uns bestätigt worden sind, werden mit Geld- oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe geahndet werden.

Leipzig den 2. September 1850.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Sphofen.

○ Fahrtaxe.

I. Innerhalb des Stadtbezirkes.

1) Für Zweispänner.

2) Für Einspänner.

Zeit	1 Pers.	2 Pers.	3-6 Person.	Zeit	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.
bis 20 Minuten	4	5	7½	bis 20 Minuten	3	4	6
über 20 Minuten bis 35 Minuten . . .	5	7½	10	über 20 Minuten bis 35 Minuten . . .	4	6	8
über 35 Minuten bis 50 Minuten . . .	7½	10	12½	über 35 Minuten bis 50 Minuten . . .	6	8	10
über 50 Minuten bis 65 Minuten . . .	10	12	15	über 50 Minuten bis 65 Minuten . . .	8	10	12
bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	10	12	15	bei Annahme auf mehrere Stunden für jede Stunde	8	10	12

Anmerk. Bis Abends 10 Uhr haben die an den Bahnhöfen und am Theater haltenden Fiacresführer ihre Bezahlung nach der vorstehenden Taxe, nach 10 Uhr aber den doppelten Betrag derselben für die Person zu erheben.

Für einen Koffer oder sonstiges Gollo sind ohne Unterschied der Tageszeit 2 Mgr. zu bezahlen. Für Nachtsäcke, Schachteln, Regenschirme und Stöcke haben die Fahrgäste etwas nicht zu entrichten.

II. Außerhalb des Stadtbezirks.

Ort:	Zwei spännig				Ein spännig			
	1 Person	2 Personen	3 Personen	4—6 Pers.	1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen
Thonberg	Mgr. 7½	10	12½	15	Mgr. 5	7½	10	12
Stötterig	10	12½	15	17½	7½	10	12	14
Kohlgarten	7½	10	12½	15	5	7½	10	12
Gonneviß	10	12½	15	17½	7½	10	12	14
Gutritsch	10	12½	15	17½	7½	10	12	14
Gohlis	10	12½	15	17½	7½	10	12	14
Schönefeld	10	12½	15	17½	7½	10	12	14
Lindenau	7½	10	12½	15	5	7½	10	12
Pfaffendorf	6½	9	12	15	4	6	8	10
Cavaliereplatz	6½	9	12	15	4	6	8	10
Brandvorwerk	6½	9	12	15	4	6	8	10
Neuer Friedhof	6½	9	12	15	4	6	8	10
Straßenhäuser beim Thonberg	6½	9	12	15	4	6	8	10

Bemerkungen.

- 1) Eine einzelne Fahrt innerhalb der inneren Stadt wird nach zwanzig Minuten berechnet, insosfern nicht von der Abfahrt vom Platze an eine längere Zeit verlossen ist.
- 2) Ein Kind wird rücksichtlich der Bezahlung für eine halbe Person gerechnet.
- 3) Die Kutscher haben vor dem Einstiegen den Fahrenden oder, wenn sie vom Platze weggeholt werden, bei dem Abfahren der bestellenden Person die Uhr vorzuzeigen.
- 4) Die taxmäßigen Preise unter Nr. II. gelten nur für die Fahrt nach einem Orte. Für die Rückfahrt ist daher nach der Taxe besonders zu zahlen.
- 5) Die Fiacresführer dürfen bei Fahrten auf die in der Taxe angegebenen Dörfer nicht länger als fünfzehn Minuten verweilen.
- 6) Den Fiacresführern ist nicht erlaubt, von einem Dorfe auf ein anderes zu fahren; sie haben sich vielmehr auf die Fahrt innerhalb des Stadtbezirks und auf die von der Stadt aus nach den unter Nr. II. genannten Dörfern zu beschränken.

Anzeigen.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen schied Herr Clothar Boettcher am heutigen Tage aus der für mich und bei mir am hiesigen Platze innegehabten Stellung, und es ersicht daher

**die Firma Clothar Boettcher
als Commissionslager
für M. Wolff in Leipzig.**

Leipzig am 1. October 1850. M. Wolff.

Musikalien - Verkauf
zum blos vierten Theil des Ladenpreises zeigt hiermit an und
bittet um Besuch Antiquar Jänicke, Preußergäßchen Nr. 5.

Local - Veränderung.
Von heute an verlege ich mein Arbeitslocal aus der Reichsstraße Nr. 8 und 9 in den Brühl Nr. 70, der Reichsstraße vis à vis, und bin in den Stand gesetzt, in meinem geräumigen und hellen Local meine wertvollen Kunden bestens bedienen zu können.
Leipzig den 5. October 1850.

Carl Müller, Höttcher.

Kinderhüte in allen Größen von Atlas, Sammet, Velours und Marzeline, wattiert und gezogen, findet man billigst II. Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Orientalische Matronen - Essenz,
welche ganz besonders älteren Damen zu empfehlen, da bei mehrmaligem Gebrauch die Lebensfähigkeit gehoben und die Jugendfrische wiederkehrt, à Flacon 7½ und 15 Mgr. Ferner

Circassisches Schönheitsmittel,
unbestritten das Schönste, was bisher in dieser Art gesehene worden. Ganz unschädlich, giebt es den feinsten Leint, wodurch sich die Circassierinnen so vortheilhaft auszeichnen. Die Flacons zu 5, 10, 15 Mgr.

Beide Mittel sind zu bekommen Klostergasse Nr. 3, 3. Etage.

Empfehlung.

Ich empfehle mein vollständig assortiertes Lager von Gummi- und Holzgelenken; es werden alle in dieses Fach schlagende Reparaturen schnell und prompt besorgt. Auch werden Schuhe und Stiefeln mit Gutta Percha-Sohlen belegt. Bestellungen darauf werden angenommen Brühl, goldene Eule Nr. 75, und Kaufhalle, Gewölbe Nr. 15, bei

G. A. Leonhardt.

Durch besondere Geschäftsverbindungen habe ich eine Partie seiner

Gaubägen

erhalten, und empfehle dieselben im Ganzen und Einzelnen zu außerordentlich billigen Preisen.

L. Ruf, Mechanicus, Erdmannsstraße Nr. 6.

Die neuesten und schönsten Wintermützen für Herren
erhießen und empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Pianoforte's

eigner Fabrik in verschiedener Form empfiehlt unter Garantie der Dauerhaftigkeit billigst
S. J. Schöne,
 Königplatz Nr. 14, II. Windmühlengasse Nr. 7.

Das Meubles-Magazin im Maundörschen Nr. 5 empfiehlt eine große Auswahl der feinsten, modernen und dauerhaft gearbeiteten Meubles aller Arten und stellt immer die billigsten Preise.
A. Truthe.

Pariser Herrenhüte,

veritable — neuester Façon,
 bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

G. F. Märklin Kleiderhalter für Dame u. auch welche zum Schnallen, wasserdichte Einzelleghosen für Herren, Damen und Kinder empfiehlt ich in allen Größen.

Battirte Steppröcke

in reeller Waare, jeder Concurrenz gegenüber zu den billigsten Preisen bei **W. Braunsdorf**, Reichsstraße Nr. 14, 2. Et.

Porzellan-Puppenköpfe,

als: Damen-, Knaben- und Kinderköpfe empfiehlt in großer Auswahl
J. G. Massias unter dem Rathause.

Beste amerikanische Gummischuhe
 für Damen, Herren und Kinder
 erhielten und empfohlen **Gebrüder Tecklenburg**.

Als Neuigkeit

Winterstoffe für Herren
 empfiehlt ich
Draps Washingtons
 (Damen-Mäntelstoffe), so wie mein Lager der feinsten
Herrenkleiderstoffe in Tuch, Russies, Siberiennes, Düffel, Satins, Buckskin etc. etc.
 und werde das mir gütigst zu schenkende Vertrauen durch reelle und billigste Bedienung zu rechtfertigen stets bemüht sein.
Ferdinand Eckert,
 Markt, unterm Café national.

Zur Beachtung.

Der billigste Wachstuchverkauf aus Entrüsch findet im Durchgang des Rathauses statt.

Schröpf- und Aderlass-schnepper

empfiehlt **Carl Löwe**,
 am Naschmarkt unter dem Rathause.

Lager von Pariser und Berliner Lampen in allen Gattungen

— unter Garantie —
 bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Anna Hans, geborene Kökert,
 Modistin aus Teplitz,
 empfiehlt ihre Wiener Damenhäubchen im Augustusplatz, Würsten-
 binderreihe.

Gutta Percha.

Unverwüstliche Spielwaaren das
 von findet man Universitätsstr.
 Nr. 15, 2 Treppen.

Gummischuhe

mit und ohne Ledersohlen empfiehlt
J. Blauer, Grimm. Straße Nr. 8.

G. B. Heisinger
 Mauricianum.
 Uebersehuhe von vulkanisirtem Gummi,

für Herren, Damen und Kinder.

GT Brief-Copiermaschinen

für Comptoirs und Expeditionen, ganz aus Eisen mit Schraubendruck, ausgezeichnet gearbeitet, andere dergl. portatif, auf Reisen bei sich zu führen, in 4 der zweckmäßigsten Sorten; ferner Copier- und Trockenbücher, engl. Copierpapier, geschnitten Delblätter, engl. Copiertinte von Berry, luftdichte Reise-Tintenfässer, Stempele, Schriftlöscher, Linirmaschinen u. dgl. m. empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markt.

Englische Stahlfedern

in einer Auswahl von 180 verschiedenen Sorten, 12 Dutzend von 3 Mgr. an, California-gold- und Hornfedern, so wie eine große Auswahl der besten Stahlfederhalter von Holz, Horn, Stein, Elfenbein, Fischbein, Stahl und Neusilber, eigner Fabrik, werden ein gros und en detail zu den billigsten Preisen verkauft
 Markt, Kauhalle, im Durchgange, Gewölbe Nr. 14.

Pariser Neuheiten in Spazierstöcken, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Portefeuilles, Tabacksdosen, Patentschnellzündner und viele andre Gegenstände zu angenehmen und nützlichen Geschenken für Herren und Damen, empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Damenmäntel-Stoffe

bei **Ferdinand Gruner**,
 Tuchhandlung, Markt Nr. 172.

Meubles-Stoffe

in Velours d'Utrecht oder Wollsammet, seidene, halbseidene, wollene, halbwollene und baumwollene Damaste, Schweizer Gardinen, $\frac{1}{4}$ breiten Gardinen-Catlico, so wie Reisebeutel und Damentaschen empfiehlt

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45.

Lager

Hirurgischer Instrumente und feiner Messerschmied-Waaren,

so wie die Königl. Sächs. patentirten Rasirmesser von **Moritz Wünsche**, empfiehlt wieder eine große Auswahl, wie schon bekannt ist, daß es unmöglich ist, sich damit zu schneiden. Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5, Commissionslager bei **Carl A. Richter**, (au bon accueil) in Dresden.

Wegen baldiger Abreise soll der Rest unserer

Patent-Bündnadel-Feuerzeuge unter Preis geräumt werden.

Grimma'sche Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Bon Russischen Stearin-Kerzen

erhielten neue Zufuhren und verkaufen dieselben zu dem ermäßigten Preise von Ahrt. 18 pro Kiste von 40 Pack.
 Leipzig, 24. September 1850.

Carl & Gustav Harkort,

Die Kunst-Handlung von

F. Sala & Comp. aus Berlin,

Grimma'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe,
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager der neuesten französischen und deutschen Kupferstiche &c. Für Wiederverkäufer ihren reichhaltigen
eigenen Verlag der beliebten



Berliner Genrebilder, Köpfe &c.

in Partien zu den billigsten Preisen.

Wir beehren uns, die Anzeige zu machen, daß wir heute die permanente Muster-Ausstellung unserer Anstalt, verbunden mit Waaren-Lager vorzüglicher Industrie-Erzeugnisse und Naturproducte Deutschlands in der Central-Halle zu Leipzig dem allgemeinen Verkehr eröffnet haben und laden einen verehrlichen Fabriks- und Handelsstand zum Besuch unserer Etablissements hierdurch ergebenst ein.

Leipzig den 18. September 1850.

Die mercantilisch-industrielle Anstalt der Central-Halle.

Ich gebe 10,000 Thaler

Demjenigen, welcher beweist, daß das von mir, Leopold Lob, Chemiker in Paris, Rue St. Honoré No. 281, erfundene Eau de Lob keine neuen Haare auf ganz kahlen Köpfen erzeugt.

Der Prospectus und die Gebrauchsanweisung dieses, in allen Staaten Europa's sich so rühmlich bewährten Haarwassers zur Erzeugung neuer und Verschönerung und Erhaltung der alten Haare, wofür Tausende von gerichtlich beglaubigten Zeugnissen vorliegen, sind zu 1½ Thlr. und 3 Thlr., wobei jedoch jedesmal ein halbes oder resp. ganzes Flacon Eau de Lob gratis zugegeben wird, durch meinen alleinigen Bevollmächtigten für ganz Sachsen, Hrn. Carl Groß in Leipzig, Petersstraße Nr. 1, gegen Franko-Einsendung des Betrags zu beziehen.

Leopold Lob, Chemiker in Paris.

Das Putz- und Modewarengeschäft

von J. Heydenreich, Thomaskirchhof Nr. 16, empfiehlt unter Versicherung reller Bedienung das Neueste in Hüten und Hanbun nach direct bezogenen Modellen.

Avis important aux Dames. — Il sera vendu pour compte d'une maison de Paris, pendant cette foire à Leipzig Grimm. Strasse No. 11, Löwen-Apotheke, 2. Etage une forte partie Châles longs et carrés en pure laine et Ternaux nouveaux dessins, ainsi une quantité des robes en soie de Lyon à trente pour cent au-dessous des prix des fabriques.

Im französischen Châles-Lager (à la Ville de Lyon)

Grimm. Strasse No. 11, im Hause der Löwen-Apotheke, 2. Etage, sollen im Auftrage und für Rechnung eines Pariser Hauses im Laufe der Leipziger Weiswoche mehrere 1000 Stück der neuesten französischen lang und viereckig gewirkten Châles, welche nach Frankreich nicht zurückgeschickt werden sollen, so wie einige 100 schwere Seiden-Kleider zu außergewöhnlich herabgesetzten Fabrikpreisen ausverkauft werden. (Jeder Châle ist mit dem Fabrikpreis bezeichnet, und wird über die Echtheit und Güte eine schriftliche Garantie beigegeben.)

Preisverzeichniss en gros et en détail.

Long-Châles,

4 doubles, garantiert Wolle, ohne Beimischung von Baumwolle, in schwarz, weiß, grün, hell und dunkelblau, gelb und orange, roth und vonceau, neuester Dessins zu 16, 18, 22—25 Thlr.

Cachemiré- und Ternaux-Long-Châles,

à fleurs naturelles, zu 28, 35, 40—45 Thlr.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{6}$ grosse viereckige Châles, unter Garantie von reiner Wolle in allen Grundfarben zu 6, 8, 9, 11, 13, 15—20 Thlr.

gewirkte Châles,

älteres Colorit in schwarz, weiß &c. zu 3½, 4—6 Thlr.

500 Stück Winter-Tartan-Long-Shawls

in reiner Wolle, glatt mit Borduren, geschmackvollste Muster, zu 3½, 4, 5, 6 Thlr.



Mehrere 100 schwere Seiden-Kleider,

glatt, schmal gestreift und quadrillés, Lustrines, Gros de Naples, Taffetas, changeants glacés, moirés. Das reiche und vollständige Kleid zu 8½, 9, 10, 12 Thlr. u. 5.

Im französischen Châles-Lager „à la Ville de Lyon“, Grimma'sche Strasse, Löwen-Apotheke 2. Etage.



**Das
Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin
von
C. F. Jage, Petersstr. 42, 1. Etage,**

ist für diese Messe wieder aufs Vollständigste assortirt und verkauft des schnellen Umsatzes wegen stets zu den billigsten, aber reellen Preisen.

Gummi-Ueberschuhlager echt engl. Art mit Ledersohlen
eigner Fabrik empfiehlt einem resp. Publicum

A. Scheuermann, Gewölbe Kaufhalle am Markt, Durchgang Nr. 29.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

beste Qualität,

Herrenschuhe à Thlr. 1. 10 Mgr. — Pf.,

Damenschuhe à = 1. 5 = — :

Kinderschuhe à = — 22 = 5 :

im Fabrikslager von R. C. Wecklar, Brühl, Kleinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Brühl 75.

Meine Herren!

Brühl 75.

Wahrheit bricht sich immer Bahn!

Hören Sie deshalb nicht nach dem leeren Wortschwall einzelner Concurrenten, die sich rühmen, eben so preiswürdig zu verkaufen als wir. Ein großer Theil des resp. Publicums hat sich bereits zur Genüge überzeugt, daß wir ungeachtet der äußersten Eleganz und Solidität unserer Sachen die Preise um mindestens 25 Prozent billiger stellen, als alle hier anwesenden Concurrenten. Wir verkaufen

1 warm gefütterten Paletot (sackform- oder burnusartig) $3\frac{3}{4}$, 4, 5—6 Pf., 1 dergl. von extraf. kräftigen Luch 8, 10, 12 bis 14 Pf., 1 noblen Herbst- oder Wintertween auf Orlin, Lama oder Seide à $4\frac{1}{2}$, 6, 8, 10, 12—15 Pf., feine und superfeine Luchröcke und Fracks von $6\frac{1}{2}$ Pf. an bis 8, 10, 12 u. 13 Pf., inländ. und franz. Buckskinholzen von $2\frac{1}{4}$ bis $5\frac{1}{2}$ Pf., Westen von 1—4 Pf., Haus- und Schlafröcke von $1\frac{1}{2}$ —12 Pf.

Billigkeit ohne Gleichen! Eleganz unübertrefflich!

Die Erste Deutsche Volksfleiderhandlung aus Berlin,

Brühl 75 (goldne Eule), schrägüber der Katharinenstr.

Eiserne feuerfeste Geld- und Documenten-Schränke

zur Sicherheit gegen Feuersgefahr und Diebstahl

aus der Fabrik von

Sommermeyer & Co. in Magdeburg,

welche sich in einer am 29. April 1849 öffentlich in Leipzig abgehaltenen Feuerprobe aufs Vollständigste bewährt haben, sind, wie früher, auch während dieser Messe im Hotel de Pologne aufgestellt.

**Wahrhafte Eleganz und Billigkeit in fertigen
Berliner Herren-Anzügen**

finden Sie nur während der diesmaligen Messe

alte Waage am Markt, 1. Etage.

Daselbst empfangen Sie bei grösster und reichster Auswahl trotz der diesmaligen hohen Luchpreise dennoch:

1 noblen watt. Paletot oder Burnus in Galmaud, Lüffel und Siberien von 3—7 Thlr.

1 feinen Luch-Tween oder in Buckskin auf Orlin und Lama watt. von 6—9 Thlr.

1 extrafeinen dergl. von niederl. und franz. Stoffe durchweg mit Seide von 10—14 Thlr.

1 eleganten Luch- oder Phantasierock mit Orlin und Seide von 6, 8—11 Thlr.

1 Herbst-Ueberzieher von Buckskin und Angola von 5—8 Thlr.

1 schwere Winter-Buckskinholze von nobelstem Stoffe von $2\frac{1}{2}$, 3— $4\frac{1}{2}$ Thlr.

1 noble Weste in Cashemir, Sammet und Seide von 1—3 Thlr.

1 doppelt watt. Haus- und Schlafröcke (in schönster Auswahl) von $1\frac{1}{4}$ —8 Thlr.

Escherkleider, Abbeeklader, Griechen und Burnusse billigst.

Nur alte Waage am Markt, 1. Etage, Berliner Hauptfabrik von Ad. Behrens.

Die Harmonica- und Saitenfabrik von H. Märcker

aus Magdeburg empfiehlt eine große Auswahl der schönsten und besten Harmonica's und Saiten Kaufhalle, Gewölbe Nr. 18.

Das Lager der so beliebten, besten und neuesten

Berliner Zeichen-Vorlagen von Wilhelm Hermes

Ist in dieser Messe in J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt Nr. 38, wo dieselben zu Originalpreisen zu haben sind.



Julius Zobel aus Berlin,

Fabrikant durchbrochener Blech- und Messingwaaren,
hält Lager zu billigen Preisen Bühnengewölbe Nr. 29, wobei Ofen-
und Kamin-Vorzeiger in allen Größen.



**Erster und größter
Bazar
fertiger
Berliner Herren-Anzüge.**



**Haupt-
Garderobe-Manufaktur
zum
Preuss. Adler aus Berlin.**

Während der Messe in Leipzig Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Wir empfehlen ergebenst unter Hinweis auf die bekannte Eleganz und Neellität unserer Sachen die nobelsten Sack-Paletots und Burnusse von $4\frac{1}{2}$ bis 18 Thlr., höchst elegante wattirte Tweens für Herbst und Winter auf Orleans, Lama und Seide von 6 bis 16 Thlr., wattirte und unwattirte Tuchröcke von $6\frac{1}{2}$ bis 14 Thlr., Phantasie- und Gesellschafts-Tracks von $8\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Thlr., Calmuc- und Escherkessen-Röcke von $4\frac{1}{4}$ bis 8 Thlr., Beinkleider, Westen, Hosen- und Schlafröcke ic. außerordentlich billig.

Meine Herren! Wir ersparen uns alle fernern und weitern Anpreisungen in Bezug der Gediegenheit unserer fertigen Herren-Garderobe; unser Etablissement dürfte hoffentlich allen resp. Herren durch die Reihe von Jahren, während welcher wir die hiesige Messe stets mit Glück besuchen, genugsam bekannt sein.

Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 5, 1 Treppe.

Kauffmann & Comp. aus Berlin.

Rasieren Sie sich selbst?

Meine neu verbesserten chemischen Streichriemen, wodurch nunmehr das stumpfe Rasirmesser in kaum 3 Minuten den feinsten und sanftesten Schnitt erhält, wovon sich jeder der Wahrheit überzeugen kann, als auch die rothe und schwarze Masse in Büchsen, sind in meiner Bude in Kochs Hof zu haben.

J. P. Goldschmidt aus Berlin.

Die Blumenfabrik von L. Helmke aus Berlin

hält zur hiesigen Messe ein wohlassortirtes Lager seiner Blumen, Kränze, Ballgarnituren ic. Grimm. Straße Nr. 2, 1 Tr.

Keine Marktschreierei, dennoch die Hälfte billiger als überall!!

Grimma'sche Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller soll und muß während der diesmaligen Messe ein bedeutendes sauber und gediegen gesertigtes Lager eleganter französischer

Herren-Anzüge,

um gänglich damit zu räumen, so erstaunend billig ausverkauft werden, daß Sie trotz jeglicher Marktschreierei und sonstiger Anpreisungen dennoch noch niemals mit solch billiger als auch nobler Bekleidung sich versehen haben dürften.

Überzeugen Sie sich gefälligst von der Wahrheit!

Nur Nr. 1. Grimm. Straße Nr. 1, Auerbachs Hof, im Laden über Auerbachs Keller.

Argentanblech und Draht

in allen Nummern aus der Fabrik der Herren Geitner & Co.
in Schneeberg empfiehlt

Jr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Hainstraße Nr. 16, 1. Etage.

Das Gold- und Silberwaarenlager von Schmidt in Weissenfels ist namentlich in Goldwaaren noch gut assortirt, Preise billigst.

**Seidene und baumwollene
Regenschirme**

werden jetzt auch im Einzelnen zu ganz billigen Preisen abgegeben bei

J. J. Werner & Sohn aus Berlin
Stand am Markt, Ecke der 12ten Budeneihe.

Sandsteinfeuerzeuge

im Einzelnen und in Dutzenden billigst,
Feuerzeuge zum Anhängen à 2½ Ngr.,
Zündnadel-Feuerzeuge à 10 Ngr. etc.,
Taschenfeuerzeuge, viele Sorten,
Zündhölzer ohne Schwefel,
Streichwachslichtehen

empfiehlt billigst **G. F. Märklin**, Markt No. 16.

Philip Batz

aus Offenbach und Leipzig,
Markt, Bühnen Nr. 36,
Fabrikalager in Brieftaschen, Etuis und Galanterie-
Waaren.

Weisspolirte Holzkästchen

mit Stahl und andere Sorten Holzkästchen bei
Philip Batz, Markt, Bühnen Nr. 36.

Reisesäcke und Damentaschen

in wollenen Stoffen und Sammet eigener Fabrik empfiehlt
Philip Batz, Markt, Bühnen Nr. 36.



Pariser Stühle

mit Strohsitz

aus der
durch

K. Strafanstalt Waldheim
Philip Batz,
Markt, Bühnen Nr. 36.

Carl Frey,

Schuhfabrikant aus Teplitz.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich, wie immer, meine Wude Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe, besitze und bitte, auf obige Firma Acht zu haben.

Das Modehandlager

von **Wilh. Lehmann** aus Berlin,
auf dem Markt, Mitteldurchgang, zwischen der 3. und 4. Reihe,
empfiehlt die schönsten Cravatten, Gürtel-, Velours-, Hut-, Hauben-
und Atlasbänder auffallend billig.

Die Papier-maché-Fabrik

von

Th. Volckmars Erben
aus

Ilmenau in Thüringen

empfiehlt ihr Lager von Puppenköpfen, Puppenge-
stellen, Masken, Thierstücken, sowie elast. Figuren etc.
Stand am Markt, 5. Budenreihe.

A. Guhse & Comp. aus Berlin,
Silberwaaren-Fabrikanten,
Verkaufslocal Thomasgäßchen 2/171.

Aus eigner Fabrik empfiehlt

Goldborten, Goldpapier,
Umschläge, Kränze, verzierte Briefbogen, Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten, Kränze, Devisen aller Sorten, gepreßte Decken zu Kartonnagen etc. die Kunstanstalt von F. Fehner aus Guben.
Lager Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.

C. H. Rössler,

Lampen-Fabrikant aus Berlin,
sieht mit einem sortirten Lager Lampen und lackirter
Waaren eigener Fabrik Grimma'sche und Reichsstrasse-Ecke in
der Wude. Lager Reichsstraße Nr. 1 auf dem Hofe.

Engros-Verkauf.

Cotillon-Orden, wie überhaupt Cotillon-Gegenstände
in überaus großer und mannichfältiger Auswahl in der Luxus-
papiersfabrik von **Bartsch & Dandert** in Leipzig,
Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Goldborten und Goldpapiere

in der Luxuspapiersfabrik von
Bartsch & Dandert,
Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Polnische Gratulationskarten

in den schönsten Mustern in der Luxuspapiersfabrik von
Bartsch & Dandert,
Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Gebrüder Lewy

aus Frankfurt a. d. Oder,

Lampen-, Lackir- und Metall-Waaren-Fabrikanten,
haben ihr Lager, bestehend in
allen Sorten Lampen,
= = Kassebretern,
= = Leuchtern,
seinen Metall-Löffeln,
lackirten Pfeifen-Abgüssen, Knöpfen u. a. m.
Auerbachs Hof Nr. 11.

Den Herren Buchbindern und Conditoren

empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager eigener Fabrik die Kunstanstalt von
F. Fehner aus Guben. Lager Grimma'sche Str. Nr. 6, 2 Et.

Lampenschleier

in den schönsten Dessins und Farben und in großer
Auswahl bei

C. Deffner,

Grimma'sche Straße Nr. 37, 2 Treppen.

Echt röm. Saiten

von ausgezeichneter Haltbarkeit empfingen direct und empfehlen im
Ganzen und Einzelnen

F. Sala & Comp. aus Berlin

(Grimma'sche Straße Nr. 15 im Gewölbe).

Unterzeichnet empfiehlt für diese Messe sein auss bestre assore
tirtes Lager von bemalten Porzellan-Pfeifenköpfen, so wi-
Porzellan-Plättchen zu Brochen, Bracelets, Ohr-
ringen etc. **J. N. Beyermann**

aus Groß-Breitenbach am Thüringer Walde,
Wude am Markt, 1. Reihe Nr. 36.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfiehlt sich diese Messe mit eignen Fabrikaten von appretirtem
Tüll zu Häubchen, Draht, Spahnplatten, Großlinon,
Steifspinet zu Hüten, Strohblumen, Strohfedern,
Feuerfaze, Vorsezern, Silbergaze und Canevas.
Thomasgäßchen Nr. 11/III, 1. Etage.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Wanhaus aus Böhmen empfiehlt sich während der
Messe mit den feinsten geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu
den billigsten Preisen. Niederlage Neumarkt Nr. 11/18, bei
Carl Beyer.

Ein zweites Wort von August Seffzig.

Ihr habt's gehört, Ihr habt's von mir vernommen,
Dass ich mit meinen Waaren wieder angekommen,
Bereit bin Euch zu dienen jederzeit.
Hört heut ein ander Wort, das also lautet:
So wie Ihr mir seit Jahren schon vertrautet,
Vertraut auch ferner meiner Willigkeit!
Und mehrt sich auch der Concurrenten Zahl,
So falle doch auf mich stets Eure Wahl!
Denn ich werde dieses Vertrauen jederzeit zu rechtfertigen suchen
und jeden mich Begehrenden reell und prompt bedienen in meiner
großen Galanteriewaarenhandlung vor dem Grimma'schen Thore,
dem Johannisbrunnen vis à vis.

Leinene Herrenhemden

pr. Dutzd. von 9½ fl. an, **Damenhemden** in neuesten Fägona, **Besterleinen**, weisse und bunte Shirtinghemden von 10½ fl. pr. Dutzd. an, Chemisette, Kragen, Manchetten zu festen Preisen bei **L. A. Heidsteck** aus Bielefeld, zur Messe kleine Fleischergasse 21/242, bei Herrn Böttchmstr. Förster.
Auch ist daselbst wirklich echter Steinhäger Wachholder-Schnaps in bester Güte zu haben.

Bettfedern-Berkauf.

Joseph Guzmann aus Böhmen empfiehlt sich diese Messe mit fein geschlossenen Bett- und Flaumfedern zu billigen Preisen Petersstraße Nr. 37/28.

Ein Partiechen gepreiste Sammetbänder werden billig abgegeben Rosplatz Nr. 6 bei **Krogsgaard**.

Eine Parthei Glacé-Handschuhe lagern zum Verkauf Inselstraße Nr. 12, 1 Treppe hoch.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein in Gera an vorzüglicher Lage befindenes, vor wenigen Jahren ganz neu erbautes brauberechtes Haus, welches im Vorbergebäude außer neun heizbaren Zimmern und zwei großen Verkaufsgewölben, nebst daranstoßenden Schreibstuben, noch bedeutende Kellerräume, so wie in Neben- und Hintergebäuden mehrere gewölbte Piecen und andere Räumlichkeiten enthält, unter vortheilhaftem Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen.

Näherte Auskunft erhält auf portofreie Anfragen das Commissions-Geschäft des Herrn **G. Kirchhoff** in Gera.

Ein ziemlich gut gehaltener, blauer englischer Teppich, 10½ Ellen lang und 10 Ellen breit, steht in Commission zu verkaufen

J. B. Galler, Tapzierer,
Ritterstraße, Fürstencollegium Nr. 14.

Edle Pfälzer Weinverkauf.

Ergebnisse Einladung. Unterzeichneter hat von dem Weinbergsbesitzer **J. N. Kempf Sand** aus Neustadt a/Brand ein bedeutendes Lager von selbstgezogenem Pfälzer Rheinwein bester Qualität zum billigsten Preise in Commission erhalten, als: 1846r rothen Jungfernsteig à Flasche 15 Mgr., 13 fl. 4½ Ltr., à Eimer 26 Ltr.,
1846r Traminer . . . à : 12 = 13 = 4 = à = 24 =
1846r Riesling . . . à : 10 = 13 = 3½ = à = 22 =

Alle Weinliebhaber werden daher ersucht, sich von der Güte dieser Weine zu überzeugen, da Proben davon während der Messe weggegeben werden.

J. G. Schneider, Restaurateur, Rosplatz im schwarzen Ross Nr. 12.

Zur gütigen Beachtung für ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum!

J. C. Kuntze in Leipzig, Sporergässchen No. 6,

alleiniger Fabrikant des von ihm erfundenen, seit kurzem durch häufigen Gebrauch berühmt gewordenen, sehr erwärmenden und magenstärkenden

Pyrogastrikon-Wein-Aquavit und Liqueur,

verkauft im Ganzen und Einzelnen den Aquavit à Kanne 12½ Mgr., in Flaschen mit Etiquette zu 5, 7½, 10, 12½ Mgr., den Liqueur à Kanne 25 Mgr., Flaschen zu 15 und 25 Mgr., von 1/8 Eimer an billiger.

Echte importirte Havanna- und Hamburger Cigarren en gros
empfiehlt in vorzüglich schöner abgelagerter Ware

E. Ellason aus Hamburg, Brühl Nr. 19, nahe der Reichsstraße.

In der Nähe von Sonnewig ist ein reizender Landsitz mit herrschaftlich eingerichtetem Wohnhause, ca. 2 Acker Garten und Baumhofe, ganz neuem Gewächshause, Wirtschaftsgebäuden, nebst 2 Acker Feld und Wiese sofort zu verkaufen. Auskunft auf direkte Anfragen wird gegeben in Reichels Garten, großes Mittelgebäude Nr. 2, links 1 Treppe hoch.

Ein großer Flügel-Kasten, sowie zwei Doppelfenster sind billig zu verkaufen Friedrichsstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Sophha nebst 12 Stühlen von Birnbaum, ferner ein Sophha nebst 12 Rohrstühlen von Birkenholz sind Umzug halber zu verkaufen Königstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig wegen Umzug eins sich in gutem Zustande befindende Kochmaschine mit Fliesen Brühl, Schwabe's Hof, Treppe E, 2. Etage.

8 Stück gute Mehlsbeutel, desgl. eiserne Schlagringe, Schlüssel, sind zu verkaufen in der Thomasmühle bei

Schlobach.

Berkauf.

Wegen Loais-Veränderung ist ein praktischer doppelrohriger eiserner Kochofen mit kupferner Wasserpflanne billig zu verkaufen bei Herrn **Schlobach** in der Thomasmühle.

Wagenverkauf.

Mehrere elegante Wagen, als 4sitzige Faloutsien, halbverdeckte 4sitzige und leichte einspannige, sind zu verkaufen im Churprinz bei

F. Nödler, Sattlermeister.

Wagen-Berkauf.

Zu verkaufen steht ein neuer Faloutsien-Wagen und ein wenig gebrauchter Stadt- und Reisewagen bei

J. H. Hoppe, Sattlermeister, Königplatz Nr. 9.

Wagen-Berkauf. Zu verkaufen steht eine neue, elegante, dauerhaft gebaute Chaise auf Druckfedern nach der neuesten Wiener Façon und 2 gebrauchte 6sitzige gute Wagen bei dem Sattlermeister **Nosenthal**.

Eine Sammlung

Conchylien und Vogeleier

ist zusammen oder getrennt billig zu verkaufen Neumarkt, Marstallgebäude Nr. 19.

Zu verkaufen sind 2 ungarische Sprosser Hainstraße 25, im Hofe quervor 2 Treppen.

Fette Schweine stehen zum Verkauf. Das Näherte Poststr. Nr. 8 part.

Zu verkaufen ist billig ein schwarzer Pudel männlichen Geschlechts Frankfurter Straße Nr. 57 partire.

Leipziger Tageblatt.

OTSC

Nr. 279.

Zweite Beilage Sonntag den 6. October.

1850.

In der Festschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lehre der Versicherung und statistische Nachweisung aller

Versicherungs-Anstalten in Deutschland;

Hinweisung auf den hohen Einfluss dieser
Institute auf Nationalwohlstand
und
die Gesetze darüber in den verschiedenen Staaten.
Kritisch beleuchtet
von

E. A. Massius,
vormaligem Director und Stifter verschiedener Versicherungs-Anstalten.
gr. 8. broch. Preis 3 Thlr.

Cigarren-Tabake

in allen Sorten empfiehlt

G. W. Sperling, Petersstraße Nr. 12.

Bremer Cigarren

aus einer renommierten Fabrik werden während der Messe bei Partien zu Fabrikpreisen abgegeben Katharinenstraße Nr. 19 im Gewölbe Nr. 8.

Cigarren-Lager.

Echt importierte, Bremer und Hamburger, empfiehlt in großer Auswahl und abgelagerter Ware

Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

Flachs und Berg

verkauft in Partien und einzelnen Centnern billigst

Robert Schreckenberger, Halle'sche Straße Nr. 15.

50 Sorten feine Liqueure,

doppelte und einfache Brannweine, echten Nordhäuser, feine westind. und Jamaica-Rums in Fl. à 7½ Ngr. bis 1 Thlr., in Eimern zu 15—40 Thlr., Arac und Cognac, Punsch- und Grog-Effenz empfiehlt im Einzelnen und Gebinden die Destillation von

B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Von Nürnberger Lebkuchen

ist die zweite Sendung in überaus wohlschmeckender frischer Ware angekommen. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße No. 14.

Pariser Pflastersteine,

womit ich das erste Mal die Leipziger Messe beziehe, verspreche ich einem getreuen Publicum getreu selbiges von so ausgezeichneter Güte auszutütschen, wie man nie dergleichen Backwerk zu kaufen im Stande gewesen ist. Mein Stand ist auf dem Augustusplatz in der Pulsnitzer Pfefferkuchenseite, 8. Hude und an der Firmanstrasse. Gustav Adolph Menhart, Schweizer- und Butterbäcker aus Freiberg.

Leipziger Chocolade.

Die Fabrik von
C. G. Gaudig in Leipzig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029 und
Klostergasse Nr. 11/166,

empfiehlt ihre auf das Feinste aus den besten Materialien bereiteten Cacao- und Chocoladenfabrikate zu folgenden Preisen: Feine Gewürz-Chocoladen, das Pfund in 5 u. 10 Tafeln à 7½, 8, 9, 10½ und 12 Ngr.

Feine Vanille-Chocoladen, das Pfund in 5 u. 10 Tafeln à 13, 15, 18 und 20 Ngr.

Feinste Pariser Doppel-Vanille-Chocoladen à Pf. 25 u. 30 Ngr.

Feine Sanitäts-Chocoladen, das Pfund in 5 und 10 Tafeln à 12½—15 Ngr.

Feine Gesundheits-Cacaomassen, das Pfund in 4, 5 u. 10 Tafeln à 10, 11, 12 u. 15 Ngr.

Aromatischer Gesundheits-Cacaothee à Pf. 4 Ngr.

Suppen-Chocolade in Pulver à Pfund 5½ Ngr.

Eisenbahn-Chocolade, das Pf. 24 Roth, 4 u. 8 Tafeln, à Pf. 5 Ngr., 7 Pf. für 1 Thlr. ohne weiteren Rabatt.

Feine Gewürz- und Vanille-Chocoladen mit verschiedenen Bildern, das Pf. 24, 32 u. 60 Tafeln à 10, 12, 16, 18 u. 20 Ngr. so wie mehrere andere Sorten, worüber Preiscurante das Nähere besagen. Bei Abnahme von 6 Pf. wird das 7. Pfund frei und bei größeren Partien wird ein ansehnlicher Rabatt gegeben. Briefe und Gelder werden franco erbeten.

Leipzig, im September 1850.

C. G. Gaudig.

Russ. Zucker-Erbsen, 1850er,

sind die ersten eingetroffen und empfiehlt
Gothelf Rühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Düsseldorfer Senf

in ½, ¼ und ⅛ Anz. für 3, 1½ und 5/6 Thlr. empfiehlt

C. G. Bolster, Markt Nr. 15.

Neue Astrachaner Zuckererbsen empfingen in ausgezeichnet schöner Qualität

Deutschel & Windert.

Lüneburg. Neunaugen

empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Gothaer Cervelatwurst (Winterware), à Pf. 7½ Ngr.,

um damit zu räumen, empfiehlt

Wilhelm Schmidt, Thomasgässchen 10/110.

Kieler Sprotten

erhielt wieder frische Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Schöne mehlreiche Kartoffeln sind zu verkaufen Burgstraße 18, im Hofe im Keller, in Scheffeln und im Einzelnen, einen wie alle Tage. Markttags habe ich meinen Stand in der Schloßgasse, der Stadt Wien schrägüber an der Mauer.

Dorothea Möber.

Einfauß.

Gold, Silber, echte und unechte Tressen, Spaulets, Portepées, Münzen, Abgänge von silberplattiertem und goldplattiertem Kupfer werden zum höchsten Preise gekauft Katharinenstraße Nr. 6, 3 Treppen, von

W. Weißbach aus Berlin.

Zu kaufen gesucht wird ein **Geschäftswagen**. Anschreibungen mit Preisangabe sind unter Bezeichnung A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Weingefäße, ein kräuteriger Handrollwagen, ein Comptoir-pult wird gesucht Tauchaer Straße Nr. 1.

Es wird ein Papagey zu kaufen gesucht Reichsstraße 45, 2. Stadt.

80 bis 100,000 Thlr., 3 bis 4000 Thlr. und 300 Thlr. Stiftungsgelder, so wie 3000 Thlr. und 300 Thlr. Münbgelder sind sofort durch mich auszuleihen, dagegen suche ich für Weihnachten d. J. 6000 Thlr. und für Ostern 1851 6000 Thlr. gegen ganz vorzügliche Hypotheken zu erbauen.

Adv. C. S. Simon.

500 Thlr. sucht sofort gegen erste Hypothek
Adv. G. Hanboldt, Katharinenstraße Nr. 28.

Agentur-Gesuch.

Ein junger Mann aus Württemberg, der seit mehreren Jahren die süddeutschen Staaten bereist, sucht noch einige Artikel sächs. Manufakturwaren agenturweise zu übernehmen. Gesällige Offerten bittet man unter der Chiffre M. R. B. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Ein Kellner, der die Kellerarbeit versteht und ein tüchtiger Bursche, wo möglich vom Lande werden zum 1. November gesucht bei J. G. Bill im Tunnel.

Ein Laufbursche wird auf 4 Wochen Beschäftigung gesucht Tauchaer Straße Nr. 1.

Gesucht wird ein Bursche, der schon in Wirthschaften gewesen ist, gleich zum Anziehen, Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht werden 4—6 Mann zur Obstarbeit, zu erfragen bei dem Obstwächter Penzig auf dem Obstmarkt.

Stickerinnen

finden Beschäftigung in und außer dem Hause zu guten Preisen.
J. A. Hietel, Centralhalle.

Accurate Handschuh-Mäherinnen
können Beschäftigung erhalten bei Henniger in Auerbachs Hofe.

Eine Wirthschafterin, die in der Molkerei so wie in allen Zweigen der Hauswirthschaft erfahren ist und hierüber, so wie über ihre Moralität genügende Zeugnisse beizubringen vermag, kann sogleich oder am 1. November platziert werden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Ferdinand Richter in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 59.

Gesucht werden zwei ordentliche Mädchen, die eine zu jeder häuslichen Arbeit, die andere zu Kindern passend, Tauchaer Straße Nr. 18B, parterre.

G e s u c h t

wird ein solides Mädchen oder Witwe als Theilnehmerin eines Logis. Näheres u. Windmühlengasse, goldene Waage, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen mit guten Empfehlungen, welches in der Küche Bescheid weiß, vor dem Petersbörse links in der ersten Bude bei S. Dessoit.

Zum 1. November wird eine Köchin in besten Jahren und mit guten Attesten versehen, zwischen Leipzig und Dresden in eine grössere Restauration gesucht. Anmeldungen sind den 6. ds. bis 12 Uhr zu thun Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewohntes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 13, parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 14—16 Jahren Georgenstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, Grimmische Straße, Löwen-Apotheke beim Mügens. Bürger.

Ein junger Mann, der in einer Materialhandlung gelernt und nach der Zeit für ein Manufakturgehäuse geeignet hat und noch reist, und in jeder Hinsicht als Kaufmann ausgebildet ist, sucht Verhältnisse halber eine Vacanz als Reisender oder Comptoirist, um liebsten wieder in einem Manufakturgeschäft. Der Antritt könnte noch 2 Minuten erfolgen. Gesällige Offerten werden unter F. R. # 165 poste restante Leipzig erbeten.

Für einen jungen soliden Mann von angemessenem Aussehen, der eine schöne Hand schreibt und in einer Seidenwarenhandlung gelernt, wird ein Engagement in irgend einem Geschäft, wo ihm Gelegenheit zur Ausbildung geboten ist, unter bescheidenen Ansprüchen gesucht. Darauf Reflectirende werden gebeten, sich Näheres Reichsstraße Nr. 11 rechts im Gewölbe ertheilen lassen zu wollen.

Gesucht. Ein hiesiger Bürger, der sein Geschäft verändern will, früher gelehrter Stellmacher, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder bergl. Adv. unter H. L. übernimmt die Exped. d. Bl.

Ein gut empfohlener Kellnerbursche sucht eine Stelle. Nähere Auskunft bei Ober im Fürstenhause.

Ein wohlgebildetes Mädchen, einige zwanzig Jahre alt und in den meisten weiblichen Arbeiten, im Nähen, Stickerei, Platten, Zeichnen u. s. w. vertraut, aus anständiger Familie, sucht als Wirthschaftsführerin in einer honetten Familie oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame baldmöglichst ein Engagement. Offerten mit Chiffre L. Z. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Ein Dienstmädchen, in der Küche und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. November einen Dienst. Näheres beim Hausmann Königplatz Nr. 19.

Ein Mädchen aus Dresden, welche gegenwärtig als Wirthschaftsmamsell auf einem Gute in der Nähe von Leipzig dient, und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, in derselben Eigenschaft, oder als Ladenmädchen an hiesigem Platze zum 16. October oder 1. November einen Dienst. Desfallsige geehrte Adressen werden unter der Chiffre L. S. im Schloss Pleißenburg 2 Treppen, in dem Anmeldezimmer des königl. Kreisamtes bereitwillig entgegen genommen.

Logisgesuch.

Eine meublierte, freundlich gelegene, gut heizbare Stube mit Schlafbehältnis, parterre oder 1 Treppe hoch, wird sofort oder 1. November von einer stillen Familie zu mieten gesucht. Adv. unter R. Sch. 12 übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Gewölbe, gleich beziehbar und in guter Weislage. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. mit M. Nr. 9 abzugeben.

Gesucht wird von pünktlichen Leuten sogleich ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thalern. Adressen bittet man abzugeben Königplatz Nr. 9 beim Hausmann.

Gesucht wird Familienverhältnisse halber ein Familienlogis im Preise von 28—30 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Schloßgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird für Ostern 1851 in der Vorstadt ein Logis von wenigstens 7 Zimmern nebst Zubehör und Garten. Adressen bittet man unter Chiffre C. W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse wegen für eine pünktlich zahlende Familie ein Logis im Preise von 40—60 Thlr. Adv. bittet man abzugeben grosse Windmühlenstrasse 42, part. im Vorderhause.

Hausverkaufs halber wird sofort noch ein mittleres Familienlogis, wo möglich parterre, zu 50 bis 60 Thlr. zu bezahlen gesucht. Adressen niedergzulegen bei Herrn Lotterie-Collecteur Matthes, Neukirchhof Nr. 1.

Zu vermieten ist eine Schlafröhre bei der Wwe. Schubotz, Königplatz Nr. 8, 2 Treppen im Hof.

Die Brobbäckerei, Konditorei und Weißhandel im vormalis Wölfchen Hause, Ecke der Dresdner Straße und Grenzgasse, dicht am Dresdner Thore, soll auf mehrere Jahre aus Neue verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich beim Eigentümer des Hauses melden, um die Bedingungen einzusehen.

Leipzig, am 5. October 1850.

Mehlverkaufslocal-Vermietung Salzgäschchen Nr. 3, Ecke der Reichsstraße, eine Treppe hoch. Auskunft daselbst in der 2. Etage.

Vermietung. Ein wohl eingerichtet Familienlogis von 4-5 Zimmern nedst Zubehör, in einer freundlichen Lage, Mittagsseite, ist von nächste Weihnachten an durch den Aufseher Landgraf auf der großen Funkenburg zu vermieten. Auf Verlangen kann auch dazu ein Garten mit steinernem Lusthaus abgegeben werden.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder nöthigen Fällen auch gleich ein mittleres Familienlogis in der Marienvorstadt. Näheres in der Handl. von F. C. Mühl, Schützenstr., Fürstens Haus.

Ein Gewölbe nebst Comptoir in der besten Meßlage der Reichsstraße, dem Salzgäschchen vis à vis, ist von der Ostermesse 1851 an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Gewölbe links daselbst.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis kleine Fleischerg. Nr. 11/285, 3 Treppen an einen soliden Herrn, vorn heraus, nach der Allee.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis vorn heraus und eine Schlafstelle, gleich beziehbar, Friedrichsstraße 31.

Zu vermieten ist ein nett eingerichtetes Familienlogis an pünktlich zahlende Leute für 44 Thlr. Zins, jetzt oder zu Weihnachten zu beziehen, große Windmühlenstraße Nr. 43.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten ein Logis zu 28 Thlr. an ein paar einzelne stille Leute Dresdner Str. Nr. 28. Auch ist daselbst ein Stübchen an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Eine holle geräumige Niederlage in der Reichsstraße, zöchter als Meßverkaufslocal benutzt, ist anderweit zu vermieten. Näheres beim Haussmann Reichsstraße Nr. 13/545.

Eine Stube, möbfrei, so wie eine als Schlafstelle ist zu vermieten Brühl Nr. 3, vorn heraus 3 Treppen hoch rechts zu erfragen.

Eine erste Etage am Brühle in bester Meßlage, mehrere geräumige Locale enthaltend, ist von Ostern 1851 wie bisher als Waarenlager, entweder für die Messen oder für das ganze Jahr, zu vermieten durch Adv. Dr. G. Münster.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson Blaue Mühle Nr. 13, links vorstere.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Brühl Nr. 43, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten unter Verschluß Kupfergäschchen Nr. 3, 4. Etage.

Gebrüder Meisters kolossales Rundgemälde des schönsten Punktes des Mittelalters.

besteht durch den Rheinübergang der Franzosen im Jahre 1797, ist in den großen Rotunden vor dem Petersthore aufgestellt.

Preis 7½ Mgr., Dusend- und ½ Dusend-Millers sind an der Cassa zu 2 resp. 1 Thlr. zu haben. Kinder und Dienstboten zahlen 4 Mgr.

G. Börner.

Dritte Woche.

Mit grossem Erfolg aufgenommen in der
Buchhändler-Börse.

Cassidy's amerikanisches

bewegliches Riesen-Cyclorama

der

Mississippi- und Ohio-Flüsse.

Eine Reise von Pittsburgh bis New-Orleans. 2300 Meilen amerikanische Scenerie, gemalt auf 27,000 □ Fuß Leinen.

Jeden Tag 3 Vorstellungen.

Gassenöffnung Morgens 10½ Uhr, Anfang 11 Uhr, Ende 12½ Uhr.

= Nachm. 2½ = 3 = 4½ =

= 6½ = 7½ = 8½ =

Entrée I. Platz 15 Mgr., II. Platz 10 Mgr., III. Platz 7½ Mgr.

Das Nähere enthält das beschreibende Handbuch.

Vor dem Petersthore neben dem großen Rundgemälde wird das

Diorama,

nach der Natur gemalt von Nicolas Weisser, jeden Tag

punct 5 Uhr Abends

eröffnet und in ununterbrochener Reihenfolge bis 10 Uhr Abends gezeigt.

Preise der Plätze: I. Rang 10 Mgr., II. 6 Mgr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Börner & Comp.



Große Königl. Niederländische

Menagerie

in der großen Bude auf dem Rosplatz, dem Hotel de Prusse gegenüber.

Täglich 2 große außerordentliche Vorstellungen in der Dressur, und zwar die erste

nebst Hauptfütterung sämtlicher Raubthiere

4 Uhr, die zweite 7 Uhr Abends bei Beleuchtung.

Zum Schluss der Vorstellungen

das afrikanische Gastmahl.

Auch wird der Cornak des großen indischen Riesen-Elefanten mit diesem durch seine außerordentlichen Dressuren ein geehrtes Publicum von Zeit zu Zeit auf das Beste unterhalten.

Preise der Plätze:

I. Platz 10 Mgr., II. Platz 5 Mgr., III. Platz 2½ Mgr., Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Abonnement für die Zeit meines Aufenthalts à Person 2 Thlr.

G. Kreutzberg.

Menagerie-Anzeige.

Hierdurch habe ich die Ehre, einem geehrten Publicum anzugeben, daß ich einen hier noch nie gezeigten 6 Zoll hohen völlig ausgewachsenen, lebenden Zwerg-Hirsch, sowie einen großen Seetiger, ein Känguru und eine Gesellschaft seltener Affen auf diesem Rosplatz aufgestellt habe.

Eintrée 2½ und 1 Mgr.

O. Golt.

Universitäts-Neitbahn neben dem Theater.

Heute Sonntag
Zwei große Vorstellungen

indischen und chinesischen Magie

Professor Herrmann,

von

in drei Abtheilungen.

Das Nähere besagen die Programms.

Morgen Montag findet keine Vorstellung statt, weil ich noch Vorstellungen im Königstädtischen Theater in Berlin zu geben habe. Von Dienstag ab finden alle Tage Vorstellungen statt.

Preise der Plätze: Erster Platz 20 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr.

Casseneröffnung zur ersten um 3 Uhr, Anfang 1/4 Uhr. — Casseneröffnung zur zweiten 1/2 7 Uhr, Anfang 7 Uhr.

Vor dem Petersthore links die erste Bude:

Henry Dessorts

Pleorama, Panorama und bewegliches Cyklorama, worüber die Zettel das Nähere besagen, ist täglich von früh 8 bis 10 Uhr Abends, von 5 Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet.



Kunstanzeige.

Die rühmlichst bekannte Gesellschaft des Rudolph Knie wird die Ehre haben, jeden Tag der Messe zwei große außerordentliche Vorstellungen zu geben, sowohl auf dem gespannten Seile, als in athletischen Uebungen, arabischen Sprüngen, Kämpfen, Pyramiden und Pantomimen. Jeden Tag zwei Vorstellungen, die erste um 6 Uhr, die zweite um 8 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Petersthore links in der Bude Nr. 2.

Preise der Plätze:

Erster Platz 7½ Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., letzter Platz 2½ Ngr. Kinder zahlen die Hälfte. Ergebenst lauet ein R. Knie.



Niederländisches Theater

von Ellemberg & Marchand,
vis à vis der großen Menagerie.

Heute Sonntag d. 6. Octbr. drei große Vorstellungen. Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 6 Uhr, der dritten 8 Uhr. Es zeichnet sich aus: der Brand von Moskau und Rückzug der großen Armee unter Napoleon im Jahre 1812.

Eintrittspreis 1. Platz 10 Ngr. 2. Platz 5 Ngr. Gallerie 2½ Ngr.

Ellemberg & Marchand.

Heute Abend Concert im Café français.

Gerhards Garten heute Sonntag 6 Uhr und Montag 7 Uhr. C. Schirmer.

HOTEL DE SAXE.

Heute Abend eine gewöhlte Speisekarte, u. A. Lachsen, Hasenbraten, wilder Schweinstkopf mit Remoladensauce; dazu ein Köpfchen Nürnberger zu 15 Pf.

W. Roestiger.

Die Restauration von E. Dürr, Burgstraße,
empfiehlt einen guten und billigen Mittagstisch, so wie Dresdner Feldschlößchen-Märzljagerbier.

Rappo's Théâtre académique

in der neu erbauten Arena auf dem Rossmasse. Sonntag den 6. October drei große Vorstellungen, jede in 2 Abtheilungen. 1. Abth.: *Olla potrida*, oder hier, dort, oben, unten und in der Luft, mit vielen neuen überraschenden Abwechselungen. 2. Abth.: *Atelier lebender Bilder*, dargestellt von 30 Personen, Damen und Herren, und ist das Programm der lebenden Bilder in diesem Cyclus das letzte. Anfang der 1. Vorstellung 3 Uhr, der zweiten 5 Uhr, der dritten Abends 8 Uhr.

Bur größern Bequemlichkeit des resp. Publicums sind Billets zu den Vorstellungen schon vorher von Morgens 11 bis 12½ Uhr, von 2 Uhr bis Anfang der Vorstellungen an der Casser der Arena zu haben. Charles & François Rappo, Direction.

Schweizerhäuschen. Heute Sonntag Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke enthalten die Programms. Anfang 2 Uhr.

Das Musikkor von E. Fischer.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Bonapard.

Heute Sonntag den 6. October
Concert vom Stadtmusikkor.

Anfang 2 Uhr.

Fr. Niede, Director.

ODEON.

Heute Sonntag von 3 Uhr an
grosses Concert mit darauf folgender

Ballmusik

von 4½ Uhr an. Zu letzterer gleich starke Besetzung des Orchesters.

Das Musikkor des Director Julius Lopitzsch.

Tyrolier Sängersfamilie Kilian.

Heute Sonntag Concert im Café national. Anfang 1/2 8 Uhr.

Schützenhaus.

Heute Sonntag den 6. October

Extra-Concert

vom Stadtmusichor mit verstärktem Orchester.

Programm.

1. Theil: 1) Festmarsch von Lumbye. 2) Ouverture zu der Oper die Vestalin von Spontini. 3) Ländlich, sittlich, Walzer von Strauß. 4) Finale aus Zampa von Herold.
2. Theil. 5) Ouverture von Beethoven (Op. 115). 6) Hexentanz, Walzer von Panner. 7) Roland, Romanze von Lindpainter. 8) Louise-Quadrille von Strauß.
3. Theil: 9) Ouverture zu der Oper Iphigenia von Gluck. 10) Krolls Ball-Klänge. Walzer von Lumbye. 11) Cavatine aus: Der Prophet, von Meyerbeer. 12) Grazien-Polka von Gunzl.

Aufgang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr.

Fr. Niede, Director.



Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.

C. Hoffmann.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Heute Sonntag

Aufgang 3 Uhr.

Das Musichor von Mr. Wenz.
• Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musichor v. Mr. Wenz.

Weils Kaffeegarten.



Heute Sonntag den
6. Oct. humoristi-
sche Gesangvor-
träge, wobei die
neuesten Scenen in
Costüm vorgetragen
werden. Es bittet um
zahlreichen Besuch

J. Frey.

Aufgang 7½ Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Morgen Montag große Funkenburg.

In den neu restaurirten Localitäten von

Auerbachs Keller

wird zu jeder Tageszeit auch warm à la carte gespeist.

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Während der Messe empfele ich meine ausgezeichnete table d'hôte (täglich von 12 bis 2 Uhr), à Couvert 10 Mgr., so wie zu jeder Tageszeit eine ausgesuchte und reichhaltige Karte. Für die Abendzeit werden meine freundlichen Localitäten allen denen gewiss willkommen sein, welche ungestört von dem beunruhigenden Meftroublle eine gemütliche Unterhaltung suchen. Für gute Getränke ist ebenfalls stets bestens gesorgt.

Bernh. Nagel.

Die Restauration von Franz Klöpsch, Nicolaistraße Nr. 11,

empfiehlt einen guten Mittag- und Abendtisch, dabei gutes
echt bairisch und sächs. Lagerbier,
Berliner Josty- oder Gesundheitsbier,
so wie gute und billige Weine etc.

Der Obige.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Abendunterhaltung, wobei wir mit einer großen Auswahl in Kuchen und div. warmen
und kalten Speisen bestens aufwarten.

Gebr. & Jürges.



Concert
im Saale
des Hôtel de Saxe
heute Sonntag
von der Tyroler Sänger-Familie
Schattinger,
wozu Herren und Damen ergebenst eingeladen sind.
Aufgang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.



Weils
rheinische Restauration
empfiehlt seine
table d'hôte;

à Person 7½ Mgr., so wie seinen
ausgezeichneten Speisettel nedst
einem feinen Töpfchen Culmbacher, à Töpfchen 1½ Mgr.
D. Obige.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Das Musichor von J. G. Hauschild.

COLISEUM.

Heute Sonntag und Montag stark-
besetzte Tanzmusik (2 Tänze 1 Mgr.)
Das Musichor v. Herrmann.

Café Fiedler,

Universitätsstraße Nr. 4, große Kugelkugel,
empfiehlt sein neu aufgestelltes ausgezeichnetes Billard.

Café Fiedler,

Universitätsstraße Nr. 4, große Kugelkugel,
empfiehlt täglich frisch eine Auswahl seiner Bäckereien.

Confit Mey's Kaffee-garten. Heute Abendunterhaltung
nebst seinem Kaffee- und Kartoffelkuchen.

Heute Sonntag den 6. October
Concert und Ball im Gasthof zu Probsthafda.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag, von Hauschild,
wobei diverse warme Speisen, Obst-, Spritz- und
mehrere Kaffeekuchen. Aufgang 3 Uhr. Schulze.

Grosser Kuchengarten.

Heute Sonntag Auswahl von Kuchen, Speisen und Getränken
empfehlt ergebenst.

Gustav Kahl.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Sonntag (bei günstiger Witterung) Nachmittag Ex-
tra-Concert von Geschwistern Drechsler.

Abends in der Restauration von H. Kürsten.

Felsenkeller bei Lindenau.

Zu dem heute Sonntag stattfindenden Concert von den Ge-
schwistern Drechsler ladet zu verschiedenen Speisen und Ge-
tränken ergebenst ein die Restauration.

Gasthof in Lindenau.

Zu verschiedenen Kuchen, guten Speisen und Getränken (ausge-
zeichnete Gose) lade ich heute ergebenst ein. C. Jahn.

Heute Tanzmusik.

Thonberg.

Heute zu Obst- und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen, warmen
und kalten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

Dr. Friedemann.

Grüne Schenke.

Zu mehren Sorten Kuchen, Schweinsknödelchen mit Klößen und
andern Speisen und Getränken ladet ergebenst ein Illgauer.

Heute früh Speckkuchen bei
C. G. Heller, II. Fleischergasse Nr. 7.

Zehn Thaler Belohnung.

Gestern Abend ist im Theater ein Portefeuille mit einem goldenen
Porte-Crayon, diversen Notizen und einem französischen Paß auf
den Namen Joseph Thomas aus Avignon verloren worden.
Dem Wiederbringer zahlen eine Belohnung von zehn Thalern
die Herren Carl & Gustav Hartort hier.

Leipzig, den 3. October 1850.

Verloren wurde den 5. October bei einer Butterfrau neben
der Thomaskirche ein Taschentuch, gestickt A. S. 57. Der ehr-
liche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung von
15 Mgr. in der langen Strenze Nr. 28 abzugeben.

Verloren wurde von einem unbemittelten Handelsmann
vorgestern Nachmittag, wahrscheinlich in der Reichsstraße eine
Brieftasche mit ungefähr 90 bis 100 Thlr., sowie ein Achtel
Lotterielos Nr. 12646 und die Aufenthaltskarte. Man bittet
den ehrlichen Finder, dieselbe gegen Belohnung von 10 Thlr. an
die Expedition d. Bl. abzugeben.

Verloren. Der 5. Band von: Ein Gesicht, von En. Hy-
gare Carlén, mit Nr. 3993 bezeichnet. Gegen Dank und Douceur
abzugeben bei E. Lorenz, Schuhmachergäßchen Nr. 8, 1 Tr.

Die wohlbekannte Person, welche auf dem Rückaltishofe beim
Pantoffelstand einen schwatzenden Regenschirm um sich nahm,
mag denselben, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, ebendaselbst
oder in der daranstoßenden Bude unverzüglich zurückgeben.

Da heute, des Gewandhaus-Concerts wegen, „Die Rosen-
see“ nicht gegeben werden kann, so besuchen wir die geehrte
Theater-Direction, diese Oper am Montag zur Aufführung zu bringen.

Mehrere, die um die Rosensee zu sehen,
von auswärts hierher kamen.

Gesucht werden für nächstes Jahr zwei Schwäne für den seit
mehreren Jahren in der großen Fleischergasse befindlichen Teich.
Adressen bittet man der hiesigen StraßencCommission zuzusenden.

Vor einem Jahre gingen die Gesellen — dieses Jahr Lehr- und
Lauhburschen — künftiges Jahr wird der Meister selbst aus der
Fuchshöhle austreten müssen.

Anfrage.

Hat das uneheliche Kind, 6 Jahre 10 Monate alt, aus den
Volkmarstorfer Straßenhäusern Heimathrecht in Leipzig?

Weshalb verschweigt mir der freundliche
Blumenspender abermals seine Adresse?
Leipzig, den 3. October 1850.

E. C.

Dank. Für die mir von der geehrten Gesellschaft Casino
hier gewordene freundliche Unterstützung sage ich meinen besten
Dank. Julie Wüche.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 13,
die bei dem Brande im Bauhofe am 21. Septbr. thätig war, hat
ihre Geld in Empfang zu nehmen bei J. C. Gill im Tunnel.

Schriftstellerverein.

Montag d. 7. Oct. Abends 8 Uhr im literarischen Museum
(Petersstraße). — Ueber den Preßgesetzentwurf. Rechnungsbilage.
Neuwahl des Ausschusses.

Im Namen des Ausschusses: Dr. Rühne.

Todesanzeige.

Noch trostlos über den jüngsten Verlust unserer guten Louise,
prüft uns die unerforschliche Allmacht Gottes heute aufs Neue.
Nach vierwöchentlichem Krankenlager rauerte uns der Tod heute
um Mitternacht unsere geliebte Emma in ihren 22. Lebensjahre.
Wer die Verstorbene kannte, wird unsern tiefen Schmerz zu wür-
digen wissen. Indem wir um stills Trauermitleid bitten, zeigen
wir dies Freunden und Bekannten seit jeder besondren Melbung an.

Leipzig den 4. October 1850.

Wilhelmine Weidling, als Mutter,
Alvine und Louis, Geschwister.

Heute verschied nach 18 wöchentlichen schweren Leiden im 17.
Lebensjahr unser ältester Sohn und Bruder Gustav Weidle,
geliebt und betrauert von den hinterlassenen widmen diese Trauer-
kunde Bekannten und Freunden und bitten um stills Beileid

Leipzig den 4. October 1850.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Kaufhalle am Markt. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommen:

Flüggens berühmtes Gemälde „Die Erbschleicher.“

Diejenigen, welche an den Nachlass der am 4. vor. M. verstorbenen verwitw. Madame Kob, geb. Waldbütter, Ansprüche haben sollten, werden veranlaßt, die Unterzeichneten davon in Kenntniß zu sezen. Leipzig den 4. October 1850.

Die von Madame Kob bestellten Testaments-Vollstrecker | Fr. Wilh. Kuiper (sen.) | Dr. E. Puttrich.

Angekommene Reisende.

- Adam, Fabr. v. Wallendorf, Hall. Gäßch. 8.
 Albert, Kfm. v. Gallenberg, Hiss. Str. 41.
 Auerbach, Kfm. v. Schivelbein, Reichstr. 8.
 Arng, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 32.
 Albrecht, Kfm. v. Bremen, Nicolaistr. 38.
 Aliske, Stallmstr. v. Waldenburg, H. de Prusse.
 Arend, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Arand, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Alluhn, Kfm. v. Glauchau, Burgstr. 16.
 Almannspacher, Fabr. v. Thum, Markt 14.
 Ahrend, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaistr. 14.
 Artas, Kfm. v. Mühlhausen, Neufisch. 6.
 Altmann, Kfm. v. Gilenburg, Katharinenstr. 29.
 Bierlich, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
 Bonstorf, Kfm. v. Trenndrichen, schw. Ros.
 Brömel, Fabr. v. Arnstadt, Hainstr. 22.
 Böcker, Kfm. v. Arnstadt, II. Fleischerg. 7.
 Berber, Kfm. v. Jena, Reichstr. 49.
 Becker, Bergsöder v. Berlin, Duerstr. 23.
 Blumenthal, Kfm. v. Magdeburg, Petersstr. 18.
 Böhmer, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 32.
 Blumenthal, Kfm. v. Gröbig, Brühl 42.
 Bochmann, Fabr. v. Neustadt, Markt 14.
 Brödel, Fabr. v. Lichten, Thomassg. 9.
 Becker, Fabr. v. Zittau, Magazing. 17.
 Böhme, Kfm. v. Frankenberg, Neufisch. 24.
 Brandt, Kfm. v. Pleischen, Ritterstr. 83.
 Bendix, Kfm. v. Posen, Reichstr. 36.
 Bonn, Kfm. v. Frankf. a/M., Hainstr. 23.
 Buck, Kürscher v. Quesen, Brühl 25.
 Bloch, Kfm. v. Wyslowitz, Hall. Str. 8.
 Berthold, Fabr. v. Wutzen, Ulrichsg. 19.
 Burkhardt, Kfm. v. Elstrich, Brühl 54.
 Bauch, Kfm. v. Greiz, Reichstr. 49.
 Brindel, Uhrm. v. Apolda, Nicolaistr. 51.
 Beierlein, Kfm. v. Bayreuth, Nicolaistr. 31.
 Bernhardt, Kfm. v. Berlin, Brühl 59.
 Boman, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 55.
 Brock, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 38.
 Borchart, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
 Bickerstenn, Kfm. v. Hamburg, H. de Sare.
 Buchholz, Kfm. v. Dresden, St. Wien.
 Bencke, Kfm. v. Berlin, und
 Bratsch, Kfm. v. Altenburg, St. Mailand.
 Braumann, Kfm. v. Warschau, Hotel de Russie.
 Bing, Buch. v. Kopenhagen, St. Hamburg.
 Beck, Kfm. v. Greiz, St. Gotha.
 Brown, Rent. v. London, Hotel de Pol.
 Brockmann, D. v. Neustadt, St. Wien.
 Buch, Kfm. v. Lyon, und
 Bärlein, Kfm. v. Fürth, Hotel de Bav.
 Bourgaschky, Kfm. v. Wittenberg, St. Dress.
 Bouzi, Kunsthdl. v. Dresden, München. Hof.
 Bacharach, Kfm. v. Mannsbach, Heilbrunnen.
 Berger, Bauaufseher v. Reichenbach, 3 Könige.
 Callmann, Kfm. v. Kletz, St. London.
 Glauß, Fabr. v. Greiz, Neumarkt 41.
 Cohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 51.
 Cohen, Kfm. v. Düsseldorf, gr. Fleischerg. 20.
 Cleve, Juw. v. Hanau, Brühl 84.
 Cahn, und
 Greizenach, Hdlgsteif. v. Frankf. a/M., Brühl 12.
 Gronheim, Fabr. v. Berlin, Neumarkt 36.
 Charlier, Kfm. v. Rade vorm Wald, Burgstr. 11.
 Comini, Kfm. v. Verona, Obstmarkt 4.
 Cohn, Juw. v. Berlin, Brühl 61.
 Cohn, Hrl. v. Halle, ob. Park 10.
 Cohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 28.
 Cäsar, Kfm. v. Oberstein, Petersstr. 1.
 Christianen, Kfm. v. Kopenhagen, Palmbaum.
 Däzel, Knopfm. v. Reval, St. Frankfurt.
 Drosy, Kfm. v. Dublin, Hotel de Bav.
 Demuth, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
 Dunger, Fabr. v. Treuen, Burgstr. 16.
 Deuhen, Fabr. v. Sichteln, Markt 15.
 Dietrich, Kfm. v. Magdeburg, Petersstr. 24.
 Decker, Kfm. v. Barmen, Petersstr. 40.
 Davidsohn, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 28.
 Diez, Kfm. v. Reichenbrand, Reichstr. 3.
 Davidsohn, Kfm. v. Görlitz, Nicolaistr. 27.
 Dur, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 15.
 Dellit, Kfm. v. Kl.-Schalkalben, Univ. Str. 1.
 Deister, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
 Elfan, Kfm. v. Weimar, II. Fleischerg. 15.
 Elbmann, Kfm. v. Jchnig, Brühl 57.
 Chrlich, Kfm. v. Barth, II. Fleischerg. 6.
 Endler, Fabr. v. Hertigswalde, Brühl 54.
 Engel, Kfm. v. Stadt Sulza, Neufisch. 41.
 v. Giesiedel, Adjut. v. Dresden, und
 v. Giesiedel, Hauptm. v. Gnandstein, München. Hof.
 Erler, Weber, und
 Ester, Klempner v. Glauchau, 3 Könige.
 Feder, Kfm. v. Lemberg, und
 Feder, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 19.
 Friedberg, Juw. v. Berlin, Brühl 24.
 Färber, Kfm. v. Beuthen, Reichstr. 34.
 Fleischer, Fabr. v. Dresden, Erdmanusstr. 11.
 Fürst, Kfm. v. London, Tuchhalle.
 Fraas, Kfm. v. Ober-Redwitz, Reichstr. 32.
 Fährmann, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 28.
 Fleischig, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 55.
 Freudenberg, und
 Gonrobert, Ksl. v. Berlin, Markt 4.
 Giese, Kfm. v. Königsberg, Gerberg. 21.
 Hügel, Kfm. v. Ronneburg, Reichstr. 3.
 Hückel, Kfm. v. Elbersfeld, Böttcher. 3.
 Friedmann, Juw. v. Berlin, Brühl 64.
 Freitag, Fabr. v. Schweidnitz, Gerberg. 6.
 Friedrich, Fabr. v. Beiersfeld, ob. Park 18.
 Fabian, Fabr. v. Baugen, Nicolaistr. 48.
 Frankl, Kfm. v. Prag, Ritterstr. 37.
 Fränkel, Kfm. v. Limbach, bl. Harnisch.
 Friedland, Kfm. v. Osterburg, St. London.
 Felling, Kfm. v. Elbersfeld, Kranich.
 Friedrich, Abges. v. Seeburg, St. Mailand.
 Falk, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Flemming, Fabr. v. Buchholz, St. Breslau.
 Hamm, Kfm. v. Berlin, und
 v. Fuchs, Gbes. v. Warschau, Hotel de Bav.
 St. Goar, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 55.
 Grote, Kfm. v. Barmen, St. Frankfurth.
 Guerlin, Uhrm. v. Wien, St. Wien.
 Grees, Kfm. v. Uerdingen,
 Golden, Kfm. v. Magdeburg, und
 Gebhardt, Kfm. v. Erfurt, Hotel de Bav.
 Günther, Kfm. v. Glauchau, Katharinenstr. 9.
 Götz, Kfm. v. Glauchau, Salzg. 3.
 Guttmann, Frau v. Miloslaw, Brühl 76.
 Grünberg, Fabr. v. Barth, Nicolaistr. 17.
 Gierlings, Kfm. v. Braunschweig, und
 Gierlings, Kfm. v. Döhlen, Katharinenstr. 15.
 Grote, Kfm. v. Ronsdorf, Reichstr. 49.
 Glöckner, Tuchm. v. Döhlen, Magazing. 4.
 Gebhardt, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 39.
 Göcke, Kfm. v. Elbersfeld, Katharinenstr. 7.
 Goldenberg, Kfm. v. Jassy, Ritterstr. 22.
 Goldschmidt, Kfm. v. Hof, Nicolaistr. 11.
 Grundmann, Kfm. v. Dresden, Brühl 42.
 Ginsberg, Kfm. v. Eckow, Hall. Str. 5.
 Gräser, Kfm. v. Langensalza, Neufisch. 34.
 Gottschalk, Kfm. v. Berlin, Brühl 14.
 v. Gramich, Fräul. v. München, St. Rom.
 Höhne, Zimmerstr. v. Wittenberg, g. Hahn.
 Herzog, Kfm. v. Görlitz, Palmbaum.
 Hauser, Kfm. v. Frankf. a/M., Kranich.
 v. Heinrich, Frau v. Torgau, St. Rom.
 Hirsch, Rosshdrl. v. Magdeburg, H. de Prusse.
 Holmann, Part. v. Kissingen, und
 Hirschfeld, Stud. v. Hamburg, St. Nürnberg.
 Heinrich, Geh. Reg.-Rath v. Berlin, H. de Pol.
 Hemzen, Kfm. v. Prag, und
 Hartogs, Kfm. v. Paris, Hotel de Bav.
 Hennig, Zeichner v. Chemnitz, und
 Höfer, Kfm. v. Annaberg, St. Dresden.
 Hanemann, und
 Holt, Ksl. v. Elbersfeld, Katharinenstr. 7.
 Hutschenreuter, Kfm. v. Gilenburg, Reichstr. 55.
 Hesse, Kfm. v. Gilenburg, Katharinenstr. 29.
 Heizsch, Fabr. v. Dresden, Markt 14.
 Heller, Kfm. v. Leipzig, Hall. Str. 14.
 Herz, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 14.
 Holländer, Kfm. v. Leobschütz, Hall. Gäßch. 4.
 Hobinstock, Kfm. v. Börbig, Ritterstr. 38.
 Häbler, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 28.
 Heilstrom, Kfm. v. Wittlowo, Brühl 34.
 Heimann, Kfm. v. Schwerin, Brühl 24.
 Heinzig, Kfm. v. Rusdorf, Burgstr. 28.
 Holländer, Kfm. v. Bernburg, Brühl 57.
 Herzig, Kfm. v. Schinne, bl. Hornisch.
 Haase, Fabr. v. Frankenberg, Kupferg. 6.
 Hayder, Fabr. v. Wien, Katharinenstr. 14.
 Hoppe, Fabr. v. Berlin, Hainstr. 25.
 Hagelberg, Kfm. v. Frohse, Reichstr. 2.
 Horn, Kfm. v. Reichenbach, Thomaskirch. 13.
 Heine, Kfm. v. Hamburg, gr. Fleischerg. 29.
 Heilbrunn, Kfm. v. Immenroda, Hall. Str. 7.
 Hedding, Kfm. v. Gelbern, Reichstr. 49.
 Hahn, Kfm. v. Berlin, Brühl 79.
 Herzberg, Kfm. v. Wulsen, Brühl 31.
 Hoss, Kfm. v. Ostrowo, Nicolaistr. 12.
 Heinemann, Kfm. v. Stettin, neue Str. 10.
 Jakoby, Kfm. v. Jchnig, Brühl 64.
 Johannes, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 30.
 Jahn, Hrl. v. Halberstadt, schw. Möß.
 Jitta, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 60.
 Jonas, Kfm. v. Ronsdorf, Reichstr. 49.
 Joel, Kfm. v. Königsberg, Reichstr. 35.
 Krieger, Kfm. v. Gilenburg, Katharinenstr. 29.
 Kolch, Kfm. v. Gilenburg, Reichstr. 55.
 Kreymberg, Kfm. v. Braunschweig, Katharinenstr. 15.
 Kauffmann, Kfm. v. Gassel, Brühl 28.
 Klemm, Kfm. v. Reichenbrand, Reichstr. 3.
 Keul, Kfm. v. Berlin, Nicolaistr. 38.
 Kaim, Juw. v. Dresden, Nicolaistr. 10.
 Kerpscher, Fabr. v. Frankenberg, Goldhahng. 7.
 Krause, Kfm. v. Buttbus, Brühl 70.
 Kindt, Kfm. v. Schwerin, Burgstr. 21.
 Karniol, Kfm. v. Jassy, Ritterstr. 36.
 Karlsruhe, Fabr. v. Halle, gr. Fleischerg. 6.
 Kersten, Fabr. v. Grimmschau, Elephant.
 König, Kfm. v. Niesky, II. Fleischerg. 6.
 Kensing, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 1.
 Krämer, Kfm. v. Jena, Reichstr. 49.
 Kaiser, Kfm. v. Berlin, Theaterpl. 5.
 Kohn, Kfm. v. Straßburg, Brühl 34.
 Kousche, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 13.
 Köster, Frau v. Burgkall, Schützenstr. 10.
 Kahnt, Kfm. v. Berlin, Brühl 14.
 Krus, Kfm. v. Elbersfeld, Petersstr. 40.
 Kreibich, Kfm. v. Prag, Petersstr. 18.
 Kloz, Kfm. v. Hamburg, Markt 10.
 Kühnel, Frau v. Chemnitz, Gerberg. 10.
 Kühne, Cond. v. Kochitz, Hotel de Prusse.
 Küpper, Kfm. v. Elbersfeld, und
 Köhler, Kfm. v. Barmen, Palmbaum.
 v. Köpp, Kfm. v. Benedig, Hotel de Russie.
 Kalischer, Lehrer v. Elbersfeld, Rosenkranz.
 Koberstein, Uhrm. v. Landsberg, St. Dresden.

- v. Koberg, Ingen. v. Warschau,
Königswarter, Banq. v. Paris.
Kunzel, Kfm. v. Frankf. a/M.,
Klée, Rent. v. Bremen,
Kluge, Kfm. v. Frankf. a/M.,
Krummbiegel, Consul v. Moskau,
Kobes, Frau v. Berlin, und
Kübler, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Kranichfeld, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Landmann, D. v. Berlin, Rosenkranz
Lenk, Kfm. v. Schönheide, St. Frankf.
Leopold, Tonkünstl. v. Münchberg, St. Mail.
Lücke, Bäckermstr. v. Breslau, St. Riesa.
Landmann, Def. und
Lochmann, Gastw. v. Bodwitz, br. Ros
Lütwes, Graveur v. Hannover, St. Wien.
Löwenthal, Kfm. v. Hamburg, und
Lobecke, Kfm. v. Herbergswalde, Hotel de Bav.
Lewisohn, Kfm. v. Hamburg, Brühl 31
Laucke, Kunsthdt. v. Berlin, Kupferg. 6.
Lundberg, Buchhdt. v. Lund, Königstr. 23.
Lewinsohn, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Str. 13.
Lohrey, Kfm. v. Barmen, Reichstr. 43.
Lewinsohn, Müller, v. Berlin, Brühl 31.
Lohse, Fabr. v. Lengenfeld, Hall. Gäßch. 3.
Löwenthal, Kfm. v. Görlitz, Nikolaisstr. 5.
Levy, Kürschner v. Fraustadt Brühl 24.
Lande, Kfm. v. Bosen, Nicolaistr. 12.
Levyn, Kfm. v. Hamburg, Petersstr. 1.
Landau, Kfm. v. Krakau, Brühl 50.
Lippmann, Tel. v. Dessau, Nicolaistr. 31.
Levinstein, Kfm. v. Grefeld, Brühl 75.
Leser, Uhrm. v. Bromberg, Brühl 31.
Landgraf, Kfm. v. Limbach, bl. Harnisch.
Löwenthal, Kfm. v. Magdeburg, unt. Park 10.
Lingle, Kfm. v. Glauchau, Reichstr. 55.
Levy, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.
Laakner, Kfm. v. Stralsund, St. London.
Löffler, Fabr. v. Greiz, München. Hof.
Müller, Fabr. v. Neugersdorf, und
Liersnowsky, Fabr. v. Cibau, Hall. Gäßch. 8.
Markt, Kfm. v. Berlin, Hainstr. 32.
Martin, Fabr. v. Mittelstraße, Burgstr. 28.
Muzdan, Kfm. v. Breslau, Brühl 22.
Meilich, Kfm. v. Stettin, Hall. Str. 13.
Marcus, Kfm. v. Hamburg, Reichstr. 16.
Meyer, Kfm. v. Thorn, Theaterg. 5.
Morgner, Fabr. v. Treuen, Grimm. Str. 11.
Mayer, Juw. v. Krakau, Brühl 20.
Müller, Fabr. v. Treuen, Brühl 65.
Marcus, Kfm. v. Jacobshagen, Brühl 41.
Meschoer, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 35.
Mandelbaum, Rauchh. v. Feuchtwangen, kleine
Fleischergasse 11.
Mößdorf, Kfm. v. Erfurt, St. London.
Meijer, Schlosserstr. v. Glauchau, 3 Könige.
v. Morelli, Kittimstr. v. Turin, und
Millmerstadt, Rosch. v. Berlin, Hotel de Prusse.
Meyer, Kfm. v. Hof, St. Hamburg.
Mohr, Buchhdt. v. Herzberg, und
Müller, Kfm. v. Düsseldorf, St. Nürnberg.
Meuser, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Meinert, Fabr. v. Delitzsch, Hotel de Bav.
Mathesius, Kfm. v. Herzberg, St. Dresden.
Müller, Fabr. v. Berlin, Brühl 28.
Marshall, Fabr. v. Frankf. a/O., gr. Flschr. 6.
Meyer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 15.
Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.
Meinhöfer, und
Meyer, Kfm. v. Berlin, Markt 4.
Meyerlein, Kfm. v. Schwarza, Brühl 15.
Marcus, Kfm. v. Sülzhain, Brühl 54.
Mayer, Rauchh. v. London, Brühl 34.
Munter, Kfm. v. Sieray, Ritterstr. 43.
Mathes, Kfm. v. Berlin, Ritterstr. 38.
Münch, Kfm. v. Gera, Neumarkt 5.
Newman-Sherwood, D. v. Lübeck, St. Rom.
Neuber, Gräfl. v. Sachsen, Löhrs Platz 1.
- Naumann, Kfm. v. Limbach, Katharinenstr. 9.
Oppenheim, Kfm. v. Hess. a/M., Hall. Str. 13.
Ottley, Kfm. v. Suhl, Naschmarkt 3.
Osdorf, Obes. v. Erlangen, Hotel de Pologne.
Opdenhoff, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 14.
Pecug, Kfm. v. Wippera, Nicolaistr. 10.
Purische, Fabr. v. Döhren, Tiger.
Pruckner, Kfm. v. München, bl. Harnisch.
Posen, Fabr. v. Limbach, Burgstr. 30.
Psingbeil, Kfm. v. Berlin, Salzg. 8.
Paz, Kfm. v. Delitzsch, Reichstr. 15.
Peiser, Kfm. v. Breslau, Brühl 60.
Pietisch, Chirurg. v. Berlin, Hotel de Prusse.
Potash, Kfm. v. Warschau, Rauchwaren.
v. Pflugk, Kammerh. v. Strehla, St. Hambg.
Pückler v. Muskau, Fürst v. Dresden, H. de Bav.
Pinther, Kfm. v. Zwicker, gr. Baum.
Perlmann, Kfm. v. Brody, Ritterstr. 42.
Perl, Kfm. v. Schierwind, Nicolaistr. 10.
Ranniger, Fabr. v. Altenburg, Salzg. 1.
Rebs, Kfm. v. Gileburg, Katharinenstr. 29.
Rupprecht, Kfm. v. Schneeberg, Petersstr. 1.
Rückr, Kfm. v. Frankf. a/M., Reichstr. 38.
Niegel, Fabr. v. Neugersdorf, Hall. Gäßch. 8.
Rühl, Kfm. v. Hanau, und
Röls, Kfm. v. Rheydt, Reichstr. 49.
Reiß, Holzsteif. v. Frankf. a/M., Brühl 12.
Rößner, Kfm. v. Königsberg, neue Str. 10.
Rupprecht, Kfm. v. Schneeberg, Petersstr. 1.
Röthig, Kfm. v. Übersbach, Brühl 7.
Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, Brühl 12.
Römisch, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 33.
Rothenstein, Kfm. v. Berlin, Brühl 57.
Rosenheim, Kfm. v. Hoym, Katharinenstr. 16.
Richter, Fabr. v. Dresden, Dresden. Str. 65.
Reinhold, Fabr. v. Plauen, Katharinenstr. 5.
Reichelt, Kfm. v. Petersdorf, Katharinenstr. 4.
Richter, Fabr. v. Plauen, Georgenstr. 4.
Reisler, Zimmermeister v. Altona, St. Rom.
Reinhardt, Fabr. v. Jena, g. Sieb.
Ross, Rosshdt. v. Dresden, H. de Prusse.
Riesch, Stabsarzt v. Torgau, und
v. Rentsch, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schw. Ros.
Schneider, Kfm. v. Hainsburg.
Stemmler, Kfm. v. Magdeburg, und
Schinahl, Kfm. v. Hilden, St. Hamburg.
Stockmann, Kfm. v. Übersfeld, Palmbaum.
Sonnenthal, Techniker v. Chemniz, g. Sieb.
Sowig, Frau v. Ratibor, und
Schubarth, Stud. v. Berlin, St. Gotha.
Simon, Gessellstr. v. Breslau, Hotel de Pol.
Sy, Kfm. v. Berlin,
Steer, Part. v. Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Mühlheim,
Steinmeier, Postmeister v. Berlin,
v. Schröder, Gesandter v. Dresden, und
Simonson, Kfm. v. Königsberg, Hotel de Bav.
Scheven, Kfm. v. Zittau, Brühl 75.
Stern, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 14.
Simeoni, Kfm. v. Verona, Obsfm. 4.
Sonenthal, Kfm. v. Jena, Nicolaistr. 31.
Sikoriky, Kfm. v. Dylum, Ritterstr. 39.
Steinbach, Fabr. v. Glauchau, Petersstr. 35.
Södel, Fabr. v. Treuen, Gerberg. 1.
Stahl, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 57.
Scheeren, Kfm. v. Rheydt, Königsstr. 15.
Scherf, Kfm. v. Glauchau, und
Seligmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 9.
Schmidt, und
Schulz, Kfm. v. Barmen, Reichstr. 43.
Schlüsinger, Kfm. v. Görlitz, Hall. Str. 7.
Servant, Kfm. v. Paris, Brühl 24.
Sittner, Kfm. v. Gräfthal, fl. Flschr. 6.
Schöne, Fabr. v. Ohorn, Neumarkt 36.
Seiferth, Lachm. v. Lengenfeld, Neumarkt 41.
Schüß, Fabr. v. Dessau, Ritterstr. 7.
Spiro, Kfm. v. Posen, Ritterstr. 20.
- Schneidler, Kfm. v. Grüng. Neumarkt 39.
Schönbach, Kfm. v. Swinemünde, Neukirch. 40.
Schwabe, Kfm. v. Hornburg, Löhrs Pl. 1.
Siebel, Kfm. v. Ronsdorf, Salzg. 4.
Stern, Kfm. v. Oberstein, Markt 13.
Schneider, Fabr. v. Scheibenberg, Katharinenstr. 22.
Schwertner, Fabr. v. Schneeberg, Salzg. 1.
Segall, Kfm. v. Tilsit, Nicolaistr. 10.
Sölheim, Kfm. v. Chemniz, Brühl 28.
Schippang, Kfm. v. Kleinwelsa, fl. Flschr. 6.
Spielmanns, Kfm. v. Langewiehe, Reichstr. 4.
Sonneberg, Kfm. v. Altsleben, Brühl 31.
Sommer, Kfm. v. Hildesheim, Hall. Str. 14.
Steinberg, Kfm. v. Görsdorf, fl. Flschr. 15.
Story, Kfm. v. Liegnitz, Brühl 57.
Sellms, Kfm. v. Hamburg Brühl 3.
Schlesinger, Juw. v. Paris, Brühl 69.
Schneider, Kfm. v. Glauchau, Nicolaistr. 14.
Schloßmann, Kfm. v. Breslau, Ritterstr. 26.
Stephani, Kfm. v. Berlin, St. Rom.
Sewening, Kfm. v. Philadelphia, St. London.
Taermann, Schneiderstr. v. Glauchau, 3 Kön.
Tiez, Kfm. v. Berlin, Brühl 28.
Thregarten, Uhrm. v. Solingen, Kranich.
Thalmann, Fabr. v. Hirschberg, Reichstr. 35.
Tietz, Fabr. v. Naumburg, Nicolaistr. 48.
Lösel, Fabr. v. Meerane, Schlossg. 12.
Thondorf, Def. v. Jenas-Löbnitz, Palmbaum.
Trautz, Kfm. v. Magdeburg,
v. Trebitz, Obes. v. Schneeberg, und
Tillich, Kfm. v. Waldenburg, Hotel de Bav.
Ulmer, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaistr. 27.
Uhlmann, Fabr. v. Elsterlein, Sporerg. 4.
Vieweger, Kfm. v. Grüna, Neumarkt 39.
Vistorjohn, Kfm. v. Sagarn, Nicolaistr. 39.
v. Walstet, Graf, Major v. Turin, Hot. de Prusse.
de Vries, Kfm. v. Amsterdam, Brühl 28.
Verhoven, Kfm. v. Gileburg, Katharinenstr. 29.
Wels, Kfm. v. Hamburg, Petersstr. 1.
Wernicke, Kfm. v. Chemniz, Hainstr. 1.
Weijer, Kfm. v. Jassy, Ritterstr. 22.
Weigel, Kfm. v. Grünhain, Universitätsstr. 1.
Walther, Kfm. v. Dipperz, Hall. Str. 5.
Wolff, Kfm. v. Übersfeld, Reichstr. 21.
Weil, Kfm. v. Schwerin, Brühl 58.
Wahrendorf, Kfm. v. Hörter, Brühl 12.
Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaistr. 17.
Weiken, Kfm. v. Aßinghausen, Brühl 25.
Wols, Fabr. v. Laubegast, Universitätsstr. 5.
Weise, Fabr. v. Berlin, Gerberg. 64.
Wittkowsky, Kfm. v. Miloslaw, Brühl 76.
Wolf, Lachm. v. Werda, Brühl 89.
Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Reichstr. 49.
Wilde, Fabr. v. Chemniz, Nicolaistr. 14.
Weil, Rauchhändler v. Schaffhausen, Nicolaistr.
strasse 38.
Warshawski, Kfm. v. Posen, Ritterstr. 38.
Wille, Kunsth. v. Berlin, Petersstr. 4.
Wild, Kfm. v. Idar, gr. Fleischerg. 19.
Weiger, Arzt v. Wien, St. Hamburg.
Wagner, Kfm. v. Wittberg, g. Hahn.
Wimmer, Kürschn. v. Wien, St. Riesa.
Walha, Kfm. v. Dettelbach, St. Frankfurt.
Wendel, Frau v. Halle, w. Schwan.
v. Wimorsky, Part. v. Warschau, Hotel de
Paviere.
Wilken, Kfm. v. Carlssona, St. Wien.
Weigelt, Fabr. v. Altona, und
Wagner, Fräulein v. München, St. Rom.
Willmersdorf, Apoth. v. Mylau, 3 Könige.
Bürg, Rent. v. Mylau, 3 Könige.
Behe, Insp. v. Bonan, gr. Baum.
Beitlicher, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
Bimand, Kfm. v. Jassy, Ritterstr. 22.
Zimmermann, Kfm. v. Carlssfeld, Reichstr. 3.
Schuppe, Fabr. v. Oberwitz, Nicolaistr. 14.
Böphel, Fabr. v. Treuen, Petersstr. 1.

Druck und Verlag von E. Holtz.